



ZUM 20. MAL IM LANDKREIS BAUTZEN

Kamenzer Messe WIR 2012



Die Kamenzer WIR-Messe bietet auch 2012 ein buntes Rahmenprogramm. Höhepunkt am Samstag auf der Messebühne: Marianne Rosenberg, die neben ihrem aktuellen Album «Regenrythmus» natürlich auch Song-Klassiker präsentiert.

Wenn eine Veranstaltung bereits mehrere Male stattgefunden und sich etabliert hat, spricht man gern von einer Tradition. Wenn eine Messe ihre 20. Auflage erlebt und sich in diesem Zeitraum zur größten Regionalmesse in Ostachsen entwickelt hat, ist das nicht nur eine Tradition, sondern auch ein Zeichen für Erfolg.

Am 30.03.2012 um 13:00 Uhr öffnet die 20. Messe Kamenz WIR in der Halle Am Bushof 5 ihre Tore. Besucher können sich auf ein attraktives Angebot freuen. Mehr als 260 Aussteller informieren zu ihrem Leistungsspek-

trum u. a. aus den Bereichen alternative Energien, Bauen und Renovierung rund um Haus und Wohnung sowie Freizeit und Erholung. Vertreten sind das Handwerk, der Dienstleistungsbereich, Institutionen und Vereine aus der Region und darüber hinaus Aussteller aus Polen und Tschechien. Die zur Verfügung stehenden Flächen in den Messehallen und im Außenbereich sind komplett ausgebucht.

Gemeinsam mit der ewag kamenz AG präsentiert der Organisator, der Landkreis Bautzen, in einem Bereich der Messe Interessantes von der Nut-

zung regenerativer Energien bis zur Breitbanderschließung. Auch die Ergebnisse des von der ewag kamenz AG veranstalteten Schülerwettbewerbs zum Thema: „Energie der Zukunft“ werden auf der Messe gezeigt.

Neben dem vielfältigen Informations- und Vortragsangebot locken kulturelle Höhepunkte wie der

Auftritt von Marianne Rosenberg am Samstag oder das traditionelle Sonntagskonzert des Blasorchesters der Lesingstadt Kamenz e.V. zu einem Mesesebesuch. Außerdem gibt es am Samstag und am Sonntag je eine Modenschau unter dem Titel: «Die Wirtschaft läuft» – kreiert von Anne Hasselbach sowie eine Vielzahl weiterer Darbietungen von Vereinen und Künstlern der Region auf der Bühne in der Messehalle.

Seien Sie gespannt und lassen Sie sich überraschen. WIR freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen finden Sie unter www.messe-kamenz.de

Fotoquelle: Management



Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



Das neue Jahr ist nicht mehr neu. Das I. Quartal ist Geschichte und – Sie ahnen schon – mein Abreißkalender bereits merklich mitgenommen. Stetigkeit setzt eben zu. Tag für Tag. Spruch für Spruch. Manchmal scheint mir, dass die Kalendermacher mit ihren Sprüchen eine Ahnung davon haben müssen, was im Erscheinungszeitraum anliegt.

So hielt mein Exemplar just an dem Wochenende (3./4. März), an dem sich die privaten Griechenlandgläubiger zu einem Schuldenverzicht erklären mussten, ein Afrikanisches Sprichwort parat: «Verbrenne nicht deine Tür, wenn du dich wärmen willst.» Der Kommentar dazu befasste sich mit der Funktion der Tür als Bauelement. Sie verhindert Einblicke und sichert Privatsphäre. Wir öffnen sie sperrangelweit für lieben Besuch. Gäbe es nur solche Menschen, wären Türen verzichtbar, könnten also verbrannt werden. Aber die Tür soll ja nicht nur ungebetene Besucher fern halten, sondern auch die Zugluft. Gut isolierte Modelle verhindern zudem auch den Wärmeaustausch, von innen nach außen. Kurzfristig kann das Verfeuern der Tür beispielsweise das aktuelle Problem kalter Füße lösen. Wie klug es aber ist, so zu denken und zu handeln, kann sich jeder leicht vorstellen.

Die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise äußert sich in Europa in einer Überschuldung vieler Staaten und deren öffentlicher Haushalte. Der Blick in die Zukunft wurde und wird vielerorts von Wahlterminen verstellt. Und der Wähler selbst? Wahlversprechen, das Neue und das Mehr sind populärer als Betrachtungen über den Sinn unseres Seins einschließlich der Diskussion über das rechte Maß. Schneller,

Kamenz Vielfältiges Programm zur 20. Gewerbesmesse WIR



Seite 2

Radeberg Ausbildung am Beruflichen Schulzentrum Radeberg



Seite 7

Bautzen Kegel-Weltmeisterschaft findet im Mai statt



Seite 15

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

höher, weiter – sind immer wieder Kategorien, die nicht allein dem Sport vorbehalten sind. Letzteres gilt auch für die Großindustrie mit ihrem steten Verlagerung von Produktionsstätten nach Fernost, um Lohnkosten zu sparen, Gewinne zu steigern. Wie im Fall der verbrannten Tür folgen die Probleme auf dem Fuß. Zahlreiche Faktoren verschwinden aus dem eigenen Einflussbereich. Oft steigen Fehlerquoten, worauf wegen Entfernungen, Kulturunterschieden und Sprachproblemen oft keine Nachjustierung erfolgen kann. Der betriebswirtschaftliche Gewinn steht zu dem in keinem Verhältnis zum volkswirtschaftlichen Schaden der sich nicht selten in Form von Sozialkosten äußert. Wer also kurzfristig wärmt, leitet auf lange Sicht eine Eiszeit ein.

Deutschland – und das trifft insbesondere auch auf unseren Landkreis zu – behauptete sich in diesen Krisenzeiten besser als viele andere Staaten und Regionen. Das «Geheimnis» liegt in den mittelständischen Strukturen bei Industrie, Handwerk und Landwirtschaft. Mittelständler leben regionale Verantwortung und produzieren vor Ort. 80 Prozent aller Arbeits- und Ausbildungsplätze werden durch kleine und mittlere Unternehmen bereitgestellt. Das griechische Beispiel zeigt zudem, dass das «Gerede» von der sog. Dienstleistungsgesellschaft nicht richtig ist. Ohne Produktion, ohne Wertschöpfung im klassischen Sinne, kommt eine gesunde, auf Zukunft gerichtete Volkswirtschaft nicht aus.

Unser Wohlstand fußt darauf, dass wir eine Industrienation waren und sind. Und wir sollten dies auch bleiben – auch wenn das mitweilen zu sehen, zu hören oder zu riechen ist. Die Einhaltung gesetzlicher Grenzwerte im Sinne guter und gesunder Lebensverhältnisse muss dabei ebenso gewährleistet und selbstverständlich sein, wie ein Grundverständnis der Bevölkerung für Entwicklungen auf industriellem Gebiet. Wie sonst können Perspektiven für unsere Kinder entstehen? Die IHK Dresden erfasst auf der Ebene der Regierungsbezirke unter anderem die Umsätze im produzierenden Gewerbe. Der Landkreis Bautzen liegt mit rund 6,1 Milliarden Euro dabei weit vor den anderen Kreisen – und mit der Landeshauptstadt Dresden Kopf an Kopf. Vor dem Hintergrund der Tatsache, dass Dresden über 200.000 Einwohner mehr verfügt, ist dieser Umstand beachtlich. Er ist ein Beleg dafür, dass trotz mancher aktueller Probleme der

Versuchung widerstanden wurde, Türen zu verbrennen.

Der Kreistag tagte Anfang März. Die Haushaltsituation wurde erläutert. Die Presse berichtete. Im laufenden Haushalt fehlen zirka sechs Millionen Euro (rund 1,7 Prozent). Gesetzliche Änderungen, damit verbundene Mindereinnahmen und Mehrausgaben sind Ursachen dafür. Zirka vier Millionen Euro Mehrausgaben entfallen dabei auf den Bereich der Jugendhilfe. Es handelt sich um Fälle, in denen Kinder und Jugendliche wegen häuslicher Probleme stationär, also in Heime aufgenommen werden mussten. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 3.000 bis 4.000 Euro je Kind. Die Zahlen sollen verdeutlichen wie notwendig es ist, sich mit den Ursachen familiärer Notstände zu befassen. Und das auch aus finanziellen, vor allem aber aus humanitären Gründen.

Eine Unbekannte, die in den gegenwärtigen Haushaltszahlen nur teilweise Berücksichtigung finden konnte, besteht in der Tarifaufeinandersetzung im öffentlichen Dienst. Es bleibt zu hoffen, dass ein vernünftiger Kompromiss gefunden werden kann. Alles andere würde zusätzliche Erhöhungen bedeuten: Kreisumlage, Gebühren und Entgelte für öffentliche Leistungen wie Abfallentsorgung, Fahrscheine, Kreismusikschule, Kreisvolkshochschule, Museen und Theater beim Kreis. Steuern und Abgaben, wie Grund- und Gewerbesteuern, Gebühren für Wasserver- und Abwasserentsorgung, Eintrittsgelder und Nutzungsgebühren für Bäder, Turnhallen – oder aber den Verzicht auf Leistungen bei unseren Städten und Gemeinden.

Ein anderer Weg hieße Verschuldung, das heißt das Verbrennen der Türen. Ein öffentlicher Haushalt funktioniert nicht anders als ein gewerblicher oder privater. Ausgegeben kann nur das werden, was vorher eingenommen wurde. Diesen Umstand werde ich, werden wir uns nicht durch Wahltermine verstellen lassen. Und das ist so sicher wie die Osterbotschaft. Denn vom Eise befreit sind Strom und Bäche....

Ich wünsche Ihnen Frohe Ostern!

Ihr

Michael Harig
Landrat

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Messe Kamenz WIR 2012 – Programm**Kultur- und Rahmenprogramm****Freitag, 30. März 2012**

- 13.00 Uhr** Einlass
- 14.00 Uhr** Eröffnung der Messe mit Ministerpräsident Stanislaw Tillich und anschließendem Messerundgang
- 15.00 Uhr** Ausblicke Informationen zum Rahmenprogramm
- 15.30 Uhr** Kamenz Swing Unterhaltung mit dem Swing-Quartett Kamenz
- 17.00 Uhr** Messe-Kaleidoskop

Sonnabend, 31. März 2012

- 10.00 Uhr** Ausblicke Informationen zum Rahmenprogramm
- 10.30 Uhr** let's dance – kids on stage Kindertanzgruppe TSG Bernsdorf, Showtanzgruppe Königsbrück e.V.
- 11.00 Uhr** ESPRII - Konzert Schülerband der 1. Mittelschule Kamenz
- 12.00 Uhr** Frisch aufgespielt der Pulsnitzer Spielmannszug stellt sich vor
- 13.30 Uhr** Die Wirtschaft läuft! Modenschau – Anne Hasselbach
- 15.00 Uhr** Marianne Rosenberg Auftritt «Für immer wie heute»
- 16.00 Uhr** WIR-Aussteller -Auktion Große Messe-Aussteller-Auktion zugunsten der Initiative Kinder von Tschernobyl e. V. Kamenz

Sonntag, 1. April 2012

- 10.00 Uhr** Messe-Journal Bilder von den Messtagen
- 10.30 Uhr** 20. Messefrühshoppen Blasorchester der Lessingstadt Kamenz e.V.
- 12.00 Uhr** Kampf – Kunst – Sport Polizeisportverein Kamenz e.V., Tomogara Ryu e.V.
- 13.00 Uhr** Vom Walzer bis zum Cha Cha Cha – vom Kind bis zum Erwachsenen Tanzclub der Lessingstadt Kamenz
- 14.00 Uhr** Die Plinsen – Vater Eierguchen und die Probleme mit seen Kinnern Naturbühne Reichenau
- 15.00 Uhr** Große Artistikshow mit Spidergirls, Hula-Hop-Show, Limbo-Show, Einradartistik, Rollenbalancen, Lena und ihre rotierenden Teller, Artistischer Tango uvm. Artistenstudio Bautzen e.V.
- 16.00 Uhr** Die Wirtschaft läuft Modenschau: Anne Hasselbach

Vortragsprogramm**Freitag, 30. März 2012**

- 16.00 Uhr** Breitbandprojekt Landkreis Bautzen Deutsche Telekom Technik
- 16.30 Uhr** Schnelles Internet mit LTE Deutsche Telekom Technik

Sonnabend, 31. März 2012

- 12.00 Uhr** Physikalische Gefäßtherapie BEMER® Herr Granert
- 13.00 Uhr** soziale Netzwerke – Fluch oder Segen für Unternehmen Herr Priebe
- 14.00 Uhr** Polizei Sachsen – Ausbildung Hauptkommissar Dirk Hofmann, Bautzen
- 16.00 Uhr** Informationen zu DSL, LTE und Media-Angeboten Deutsche Telekom
- 16.30 Uhr** Reiten im Landkreis Bautzen Herr Lewerenz, Landratsamt Bautzen

Sonntag, 1. April 2012

- 12.00 Uhr** Schaffung regionaler Wertschöpfungsketten durch Anbau und Verwertung von Energiepflanzen, insbesondere Miscanthus Herr Kühn, IBEU Dresden e.V., Außenstelle Obergurig
- 13.00 Uhr** Informationen zu DSL, LTE und Media-Angeboten Deutsche Telekom
- 14.00 Uhr** Elektromobilität Winter Automobilpartner
- 15.00 Uhr** soziale Netzwerke – Fluch oder Segen für Unternehmen Herr Priebe
- 16.00 Uhr** Physikalische Gefäßtherapie BEMER® Herr Granert

Umrahmt wird das Geschehen auf der Podiumsfläche von einem abwechslungsreichen und interessanten Programm der Elsterwelle, mit Live-Interviews, Moderation und mehr

Informationen**Öffnungszeiten**

- Freitag, 30.03.2012 von 13:00 bis 18:00 Uhr
- Sonnabend, 31.03.2012 von 10:00 bis 18:00 Uhr
- Sonntag, 04.04.2012 von 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreise für Besucher

Freier Eintritt am Eröffnungstag!

Samstag und Sonntag: 2,50 EURO für eine Tageskarte

1,00 EURO für eine ermäßigte Tageskarte (gilt für Schüler, Studenten, Auszubildende nach Vorlage entsprechender Ausweise)

Kinder unter 7 Jahren haben freien Eintritt.

www.messe-kamenz.de

IMPRESSUM

AMTSBLATT
HAMTSKE ŁOPJENO WOKRJES BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-8014
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwortlich)
Lauengraben 18, 02625 Bautzen

bautzen
DER LANDKREIS
budyšin

Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@dd-v.de

Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout: Daniel Reiche | www.arteffective.de

Auflage: 157.500 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.



LANDKREIS-BAUSTELLEN IM BLICKPUNKT

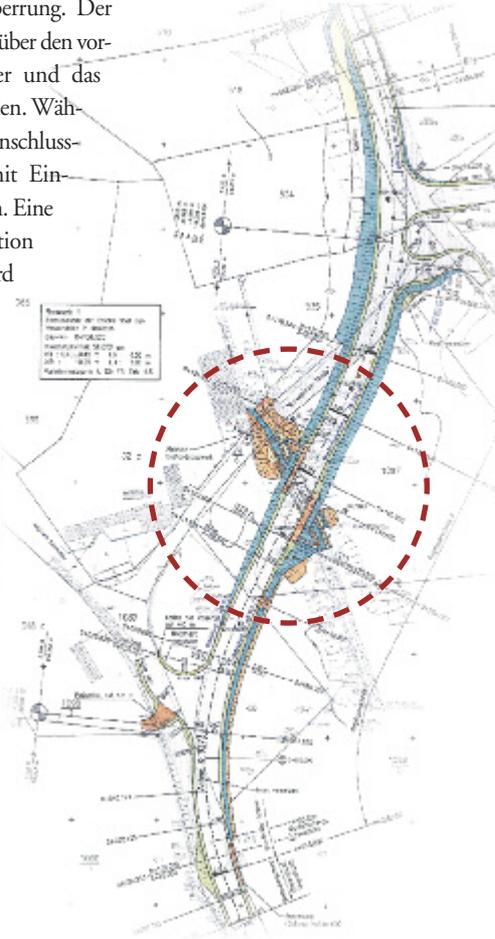
K 9273 – Ersatzneubau der Brücke BW1 über den Wasserstrich in Neukirch (bei Königsbrück)

Im Jahr 2004 war der Planungsbeginn des neuen Brückenbauwerkes im Verlauf der K 9273. Der erforderliche Ersatzneubau der Brücke BW 1 wird oberhalb des vorhandenen Bauwerks errichtet. Die Anbindung an den Bestand wurde unter Beachtung technischer Vorgaben und fahrgeometrischer Erfordernisse geplant. Das Ziel ist dabei, eine Verbesserung des Verkehrsflusses

im Gesamtabschnitt zu erreichen. Außerdem werden die Zufahrten und Knoten unter Zugrundelegung neuer Bemessungsparameter ausgebildet, um die Sichtverhältnisse und somit die Verkehrssicherheit zu erhöhen.

Die veranschlagten Gesamtkosten liegen bei rund 450.000 Euro. Die Straßen- und Tiefbauarbeiten erfolgen

weitgehend ohne Vollsperrung. Der Verkehr soll vorzugsweise über den vorhandenen Straßenkörper und das Altbauwerk geführt werden. Während der Arbeiten im Anschlussbereich ist temporär mit Einschränkungen zu rechnen. Eine entsprechende Information bzw. Verkehrsführung wird darauf hinweisen.



Das Projekt

Zeitraum: 20.2.–30.8.2012
 Baulänge Fahrbahn: 295 m
 Fahrbahnbreite: 6,00 m

Projektteil Landschaftsbau
 Aufgrund der baubedingt notwendigen Fällungen und Rodungen erfolgen Nachpflanzungen und Renaturierungen:

- Pflanzung von Büschen und Bäumen entlang der Baustrecke
- Entsiegelungs-/Renaturierungsmaßnahmen vorrangig im Alt-Bauwerksbereich
- trassennah: im Bereich der Baumaßnahme gemäß Landschaftspflegerischem
- Ausführungsplan (LAP) sowie trassenfern: Renaturierungsmaßnahme beim Rückbau von Versiegelungen aus Betonflächen
- Zeitraum
 trassennah: III. Quartal 2012
 trassenfern: 2013

Die nötigen Pflegemaßnahmen werden bis Ende 2015 abgeschlossen.

UMFANGREICHE SANIERUNG ABGESCHLOSSEN

Feierliche Übergabe des Asylbewerberwohnheims in Kamenz

Nach gut einem halben Jahr ist die Sanierung der ehemaligen Polizeischule am Flugplatz in Kamenz nun abgeschlossen. Die notwendigen Bauarbeiten sind erfolgt und die Vorbereitungen für die Nutzung als Asylbewerberwohnheim wurden getroffen.

Am 21.02.2012 fand die feierliche Übergabe des Gebäudes durch Landrat Michael Harig an den Betreiber, die K & S Dr. Krantz Sozialbau und Betreuung SE & Co. KG, statt (siehe 2. Foto rechts).

Zahlreiche Gäste und Interessierte hatten sich versammelt. Im Mittelpunkt der Grußworte stand der Wunsch, den Flüchtlingen ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen und ihnen für die Zeit ihres Aufenthalts eine Unterkunft zu geben. Geschaffen wurde ein Heim für 400 Personen. Insgesamt sollen hier Menschen aus 29 Nationalitäten, darunter Inder, Iraker, Tunesier, Libanesen und Serben, ein Obdach finden. Die Kosten des Umbaus betragen insgesamt ca. 3,6 Millionen Euro.



„Ich zähme das Risiko“

Für stabile Renditen entwickeln wir Ihre ausgewogene Anlagestrategie.

Dennis Kühne, Leiter Vermögensmanagement



**Kreissparkasse
 Bautzen**

Geprüfte Beratung nach dem Sparkassen-Finanzkonzept in allen Filialen im Geschäftsgebiet.

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) zum Vorhaben «Erweiterung und Umbau der Anlage zur Haltung von Rindern am Standort 01936 Neukirch, OT Schmorkau» – Az.: 106.11:Nk-Gierth/Rindo1

Der Landwirtschaftsbetrieb Gierth, Hauptstraße 17, 01936 Neukirch, OT Schmorkau, beantragt nach §§ 4, 10, und 19 des Gesetzes zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz – BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. September 2002 (BGBl. I S. 3830), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212, 246), die Erweiterung und den Umbau seiner Anlage zur Haltung von Rindern am Standort 01936 Neukirch, Gemarkung Schmorkau, Flurstück Nr. 585/1, 585/2, 586/1, 586/3, 587, 590, 567 und 568.

Diese Anlage ist eine genehmigungsbedürftige Anlage im Sinne des § 4 BImSchG in Verbindung mit den Nrn. 7.1 Buchst. e) und 9.36 jeweils Spalte 2 des Anhanges der

Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen – 4. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. März 1997 (BGBl. I S. 504), zuletzt geändert durch Artikel 5 Abs. 13 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212, 250).

Das Vorhaben «Errichtung und Betrieb einer Anlage zur Intensivhaltung oder –aufzucht von Rindern mit 600 bis weniger als 800 Plätzen» bedarf gemäß Nummer 7.5.2 Spalte 2 der Anlage 1 in Verbindung mit § 3c Satz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 5 Abs. 15 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212, 251), einer standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls.

Die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens erfolgte Prüfung nach § 3c UVPG in Verbindung mit den Vorprüfungskriterien der Anlage 2 zum UVPG ergab, dass erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Schutzgüter gemäß § 1 BImSchG nicht zu besorgen sind und daher eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nicht besteht. Diese im Genehmigungsverfahren getroffene Entscheidung ist nach § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Die Entscheidung des Landratsamtes Bautzen zum Ergebnis der Vorprüfung wird hiermit nach § 3a Satz 2 UVPG bekannt gegeben.

*Bautzen, den 13. März 2012
Dr. Wolfram Leunert
Erster Beigeordneter*

Der Landkreis Bautzen schreibt folgendes Grundstück zum Verkauf aus: Kamenz, Macherstraße 70

Das einzelne Exposé ist auf der Internetseite (www.landkreis-bautzen.de) unter Bürgerservice-Immobilienverkäufe) des Landkreises Bautzen zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie im
Landratsamt Bautzen
Gebäude- und
Liegenschaftsamt
Sachgebiet Liegenschaften

Bahnhofstr. 9
02625 Bautzen
Sachgebietsleiterin Frau Nostitz
Tel. 03591-5251 23200

Die Kaufpreisangebote mit Nutzungskonzept sind zu richten an die oben genannten Anschrift. Der Verkauf findet unter Berücksichtigung des Nutzungskonzeptes und des gebotenen Kaufpreises statt.

Öffentliche Bekanntmachung des Staatsbetriebes Sachsenforst – Forstbezirk Neustadt zur Aufforstung Flurstück 547 Gemarkung Arnsdorf

Der Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Neustadt beabsichtigt folgendes Flurstück der Gemarkungen Arnsdorf aufzuforsten: Flurstück 547. Die Gesamtfläche beträgt ca. 3,0762 ha. Am 27.01.2012 wurde der Antrag auf Erstaufforstung nach § 10 des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) gestellt. Das Landratsamt Bautzen ist gemäß § 10 Abs. 5 SächsWaldG als untere Landwirtschaftsbehörde zuständige Genehmigungsbehörde.

Für die beabsichtigte Erstaufforstung mit einer Größe von ca. 3,0762 ha Wald war eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Im Rahmen der Vorprüfung wurde festgestellt, dass für die beantragte Erstaufforstung keine Ver-

pflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) besteht. Von der beabsichtigten Erstaufforstung sind nach Einschätzung des Landratsamtes Bautzen, Kreisentwicklungsamt, SG Landwirtschaft aufgrund überschlüssiger Prüfung unter Einbeziehung des Kreisforstamtes und des Umweltamtes keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten. Gemäß § 3a Satz 3 UVPG ist diese Feststellung nicht selbstständig anfechtbar. Die Prüfungsunterlagen sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes beim Landratsamt Bautzen, Sachgebiet Landwirtschaft, Macherstraße 55, 01917 Kamenz zugänglich.

*Bautzen, den 28.02.2012
Dr. Wolfram Leunert
Erster Beigeordneter*

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs.6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Gemeinde: Haselbachtal
Betroffene Flurstücke

Gemarkung Gersdorf (5226): 2/11, 6/1, 6/2, 7a, 12c, 12d, 13, 14/1, 15a, 16/4, 16/6, 191a, 192a, 193a, 194a, 196a, 197a, 200/1, 203, 205/1, 205/2, 208/1, 208a, 208b, 210a, 213, 213/1, 213/4, 213/5, 213c, 216/4, 216d, 220a, 221/16, 233/3, 233/4, 239, 241, 521h, 521i, 521k, 529/10, 529/14, 536b, 536d, 536e, 536f, 542b, 566/3, 567, 567a, 567b, 588/3, 588/4, 589/1, 589/4, 589/6, 589/12, 589a, 589d, 589g, 589l, 589m, 589o, 589q, 589v, 589w, 589x, 589y, 589z, 590/22, 590/35, 594b, 594c, 596/2, 604/4, 634, 635, 636, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 648, 649, 650

Art der Änderung

Änderung des Gebäudenachweises aufgrund der Übernahme von Informationen aus Digitalen Orthophotos von Amts wegen
Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Mitteilung erfolgt nach § 14 Abs.6 des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes - SächsVermKatG i.V. mit § 9 Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatDVO.

Das Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation ist nach § 2 SächsVermKatG für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, eine Aufnahme des veränderten Zustandes nach § 6 Abs.3 SächsVermKatG zu veranlassen, wenn das Gebäude nach dem 24.06.1991 abgebrochen, neu errichtet oder in seinen Außenmaßen wesentlich verändert wurde, bleibt unberührt.

Die Unterlagen liegen ab dem 03.04.2012 bis zum 02.05.2012 in der Geschäftsstelle des Amtes für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation des Landratsamtes Bautzen zur Einsichtnahme bereit.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter in der Geschäftsstelle, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr, Freitag von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr und telefonisch unter 03578 / 7871-62001 zur Verfügung. Sie haben in unserer Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, die Fortführungsnachweise und die weiteren Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

*Kamenz, den 17.02.2012
Karola Richter, Sachgebietsleiterin Liegenschaftskataster*

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 148, zuletzt geändert durch das Gesetz über das Geoinformationswesen im Freistaat Sachsen vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140) = Artikel 9 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung (Sächsisches Verwaltungsneuordnungsgesetz - SächsVwNG) vom 29. Januar 2008.

Mit Betroffenheit und Trauer verabschieden wir uns auf diesem Wege von unserer langjährigen und geschätzten Kollegin

Heidrun Hantschack

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt in diesen schweren Stunden ihrer Familie.

*In stillem Gedenken
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
Personalrat und Landrat des Landratsamtes Bautzen*



Bekanntmachung – Jahresabschluss 2010 der Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen

In seiner öffentlichen Sitzung am 05.03.2012 hat der Kreistag Bautzen den Jahresabschluss 2010 der Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen – kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen – festgestellt.

Gemäß § 19 Abs. 2 des Sächsischen Eigenbetriebesgesetzes (SächsEigBG) wird hiermit der Feststellungsbeschluss des Jahresabschlusses ortsüblich bekannt gemacht.

Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen Beschluss zur DS 1/601/12

Der Kreistag beschließt:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen zum 31.12.2010 wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 1.250.401,35 EUR mit den Angaben zur Feststellung des Jahresabschlusses und der Behandlung des Jahresergebnisses gemäß Anlage 1 als Bestandteil dieses Beschlusses festgestellt.

Der Jahresgewinn für das Wirtschaftsjahr 01.01. – 31.12.2010 in Höhe von 197.901,47 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 2010 entlastet.

Der Prüfvermerk des Abschlussprüfers:

Mit der Jahresabschlussprüfung war die DONAT WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt. Dem Jahresabschluss zum 31.12.2010 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2010 ist mit Datum vom 27. September 2011 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk durch den Wirtschaftsprüfer Herrn Donat erteilt worden, der hier wiedergegeben wird:

«Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen, kommunaler Eigenbetrieb des Landkreises Bautzen, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB sowie nach § 17 Abs. 2 SächsEigBG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, den ergänzenden kommunalrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung des Eigenbetriebes und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.»

Öffentliche Auslegung:

Der Jahresabschluss 2010 der Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen liegt in der Zeit vom 02.04. bis 13.04.2012 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro, Standort Bautzen des Landkreises Bautzen zu den Sprechzeiten des Landratsamtes Bautzen öffentlich aus.

Anlage 1 zur Bekanntmachung Feststellung des Jahresabschlusses 2010 Kreismusikschule/Kreisvolkshochschule Bautzen

Wertangaben in Euro

		IST 2010	IST 2009
1. Feststellung des Jahresabschlusses			
1.1.	Bilanzsumme	1.250.401,00	1.089.192,00
1.1.1.	davon entfallen auf der Aktivseite auf		
	das Anlagevermögen	253.256,00	198.625,00
	das Umlaufvermögen	997.146,00	890.567,00
	Rechnungsabgrenzungsposten	0,0	0,0
1.1.2.	davon entfallen auf der Passivseite auf		
	das Eigenkapital	800.764,00	585.367,00
	Sonderposten mit Rücklageanteil	102.218,00	51.128,00
	die Rückstellungen	304.000,00	423.700,00
	die Verbindlichkeiten	23.335,00	9.266,00
	Rechnungsabgrenzungsposten	20.085,00	19.731,00
1.2.	Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	+197.901,00	+192.815,00
1.2.1.	Summe der Erträge	3.799.373,00	3.837.303,00
1.2.2.	Summe der Aufwendungen	3.601.472,00	3.644.488,00
2. Behandlung des Jahresgewinnes/-verlustes			
2.1.	Bei einem Jahresgewinn		
	a) zur Tilgung des Verlustvortrages		
	b) zur Einstellung in Rücklagen		
	c) zur Abführung an den Hh des Kreises		
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	197.901,00	192.815,00
2.2.	Bei einem Jahresverlust		
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag		
	b) aus dem Hh des Kreises auszugleichen		
	c) auf neue Rechnung vorzutragen		
	d) zur Verrechnung mit der allg. Rücklage		

Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen über die Verkündung von Rechtsverordnungen über die Festsetzung von Flächennaturdenkmälern

Das Landratsamt Bautzen als untere Naturschutzbehörde hat am 01. Dezember 2011 folgende Rechtsverordnungen erlassen:

- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Gickelsberg»
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Felsen an der Kuckucksburg»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Eulenfelsen»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Bernbrucher Moor»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Herrenbüschel»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Rote Mühle»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Heiliger Berg»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Großteichdamm Deutschbaselitz»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Große Insel Deutschbaselitz»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Hangwald Gräfenhain».

- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Bernbrucher Moor»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Herrenbüschel»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Rote Mühle»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Heiliger Berg»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Großteichdamm Deutschbaselitz»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Große Insel Deutschbaselitz»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Hangwald Gräfenhain».

- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Heiliger Berg»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Großteichdamm Deutschbaselitz»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Große Insel Deutschbaselitz»;
- Verordnung des Landkreises Bautzen zur Festsetzung des Flächennaturdenkmales «Hangwald Gräfenhain».

Die Schutzgebiete liegen im Landkreis Bautzen auf den Gebieten der Städte Kamenz und Königsbrück. Die Verkündung erfolgte im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 1/2012 ab Seite 5. Die Verordnungen sind nach Ablauf der Auslegungsfrist nach § 51 Abs. 9 des Sächsischen Naturschutzgesetzes am 15. Februar 2012 in Kraft getreten.

Kamenz, den 06.02.2012
gez. Dr. Wolfram Leunert – Erster Beigeordneter

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland vom 20.03.2012 über die Auslegung der Entwürfe von Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Haushaltsjahr 2012

Hiermit wird bekannt gegeben, dass der Entwurf von Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen für das Haushaltsjahr 2012 ab dem 10.04.2012 für sieben Arbeitstage im

Landratsamt Bautzen, Bürgeramt,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Landratsamt Bautzen, Standort Kamenz, Bürgeramt,
Macherstraße 55, 01917 Kamenz

Landratsamt Bautzen, Standort Hoyerswerda,
Bürgeramt, Schloßplatz 2, 02977 Hoyerswerda

Gemeinde Boxberg, Südstraße 4, 02943 Boxberg zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt sind. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Sprechzeiten möglich:

Bürgerämter Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda

Montag, Mittwoch 08:30 Uhr – 16:00 Uhr

Dienstag, Donnerstag 08:30 Uhr – 18:00 Uhr

Freitag 08:30 Uhr – 13:00 Uhr

Gemeinde Boxberg

Montag, Freitag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

und 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

und 14:00 Uhr – 16:00 Uhr

Einwendungen gegen die Entwürfe können durch Einwohner und Abgabepflichtige des Landkreises Bautzen und der Gemeinde Boxberg OL bis zum Ab-

lauf des siebten Arbeitstages nach Ende der Auslegungsfrist, das heißt bis einschließlich 04.05.2012 beim Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen, Friedrichsstraße 12, 02977 Hoyerswerda schriftlich eingereicht werden (Ort und Sprechzeiten bei mündlicher Einreichung zur Niederschrift siehe oben).

Bautzen, den 20.03.2012

Harig – Vorsitzender des Zweckverbandes
«Lausitzer Seenland Sachsen»

INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

Die Vorbereitung für den Selbsthilfetag am 9. Juni 2012 ist im vollen Gange. Die Mitglieder des Arbeitskreises hoffen auf eine hohe Beteiligung und viele Besucher. Auch Sie sind herzlich eingeladen!

Öffnungszeiten im SKS-Büro:

Dienstag: 10:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 bis 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Ursula Geithmer

Leiterin der Selbsthilfekontaktstelle

Diakonisches Werk Hoyerswerda

Kirchliche Stiftung bürgerlichen Rechts

Selbsthilfekontaktstelle

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen

Tel.: 03591/3515863 | Fax: 03591/679626

sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

www.diakonie-hoyerswerda.de

SELBSTHILFEGRUPPE FÜR ANGEHÖRIGE VON MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN STÖRUNGEN IM RAUM KAMENZ

Die nächste Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit psychischen Störungen findet am 10.04.2012

im Landratsamt Bautzen,

Standort Kamenz,

Macherstraße 55,

01917 Kamenz statt.

Beginn: 17:30 Uhr

Angehörige und andere Bezugspersonen von Menschen mit psychischen Störungen, die an der Mitarbeit in der Selbsthilfegruppe interessiert sind und an den Zusammenkünften bisher noch nicht teilgenommen haben, sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Auskunft: Frau Harnack (Sekretariat): 03578 – 787153418

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE – BAUTZEN

05.04.2012

«Was hat die Raumfahrt mit einem Navigationsgerät zu tun» – Besuch der Sternwarte in Sohland mit Führung und Vortrag

Referent: Herr Prof. Dr. Dipl.-Ing. Roland Strietzel

Abfahrt: 13.30 Uhr ab Treffpunkt

DRK-Geschäftsstelle Bautzen, Wallstraße 5, Bautzen

Eine Anmeldung bei Erwin Gräve, Tel.: 03591-279070,

ist unbedingt erforderlich

16.04.2012

Neues aus der Rentenversicherung

Referentin: Frau Petra Richter,

Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland

Treffpunkt: 14.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle,

Wallstraße 5, Bautzen

Wir treffen uns in der Regel **jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr** im Schulungsraum des DRK in Bautzen, Wallstraße 5., 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.)

Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

Erwin Gräve Gruppenleiter,

Tel.: 03591-279070

INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE DIABETES TYP II

Einladung zu der Veranstaltung am

12. April 2012 Sauerstoff hilft

Referent: Herr Peter Linde

Wir treffen uns **jeden 2. Donnerstag im Monat, 16:00 Uhr.**

Ausnahmetermine werden gesondert bekannt gegeben.

Treffpunkt: Schulungsraum des DRK Bautzen, Wallstr. 5, 02625 Bautzen

Kostenlose Parkplätze sind vorhanden!

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können. Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Rainer Vorreiter, Gruppenleiter, Tel. 03591 – 28734

INFORMATION DER SELBSTHILFEGRUPPE FÜR INSULINPFLICHTIGE DIABETIKER TYP I UND INSULINPUMPENTRÄGER BAUTZEN

02.04.2012

Schüssler Salze – Naturheilkunde und ihre Möglichkeiten

Referentin: Frau G. Richter, Heilpraktikerin aus Dresden

Wir treffen uns **jeden 1. Montag im Monat:**

19.00 Uhr, im Schulungsraum des DRK Bautzen,

Wallstr. 5., 02625 Bautzen

Parkplätze sind kostenlos vorhanden.

Einlass zu den Veranstaltungen ½ Stunde vor Beginn.

Wir würden uns freuen, auch in diesem Jahr zahlreiche Interessenten begrüßen zu können.

Die Teilnahme ist kostenlos und es besteht kein Erfordernis zur Mitgliedschaft.

Kerstin Rädisch, Gruppenleiterin

Tel. 03591 - 25669

ERFAHRUNGEN MIT 50+ – WEGE ZUR BESCHÄFTIGUNG ÄLTERER IN SACHSEN

Unerwartet großes Interesse in Berlin

Im Rahmen einer Fachveranstaltung des Landesnetzwerks 50+ konnten sich die ca. 80 Gäste zusammen mit Landrat Michael Harig über verbesserte Chancen für ältere, ehemals langzeitarbeitslose Personen auf dem Arbeitsmarkt informieren, wenn deren Wiedereingliederung fachlich und methodisch ausgewogen begleitet wird. Wegen des akuten Fachkräftemangels bzw.

der sinkenden Erwerbsfähigkeitszahlen ist das Ziel, die über 50jährigen zu aktivieren und für den Einsatz auf dem Arbeitsmarkt fit zu machen.

Hermann Binkert, Staatssekretär a.D. und Leiter des Instituts für neue soziale Antworten (INSA), Erfurt hat zu diesem Thema eine Studie vorgelegt, die belegt, dass das Potenzial der Älte-

ren große Chancen für den Arbeitskräftemarkt beinhaltet. Er begleitete die Veranstaltung aus fachlicher Sicht.

In der Podiumsdiskussion wurden seitens der drei Netzwerkpartner: DSA GmbH, Bildungsinstitut Pscherer gGmbH und Arbeit und Leben Sachsen e.V. praktische Beispiele aus dem

Freistaat vorgestellt, in denen es gelungen ist, die Unternehmen von den Qualitäten der über 50-jährigen Arbeitssuchenden zu überzeugen.

Prof. Gerald Svarovsky, Geschäftsführer der DSA GmbH, erläuterte darüber hinaus Methoden zur Integration Älterer in den 1. Arbeitsmarkt in den Landkreisen Bautzen und Meißen.



BERUFLICHE SCHULZENTREN IM LANDKREIS BAUTZEN

Deine Ausbildung beginnt hier



bsz

Berufliches Schulzentrum Radeberg

Robert-Blum-Weg 5 · 01454 Radeberg
Telefon: 03528 48 35-0 · Telefax: 03528 48 35-25
E-Mail: info@bsz-radeberg.de

www.bsz-radeberg.de

Bildungswege und Abschlüsse

Berufsschule mit den Berufsbereichen/Berufen

- Metalltechnik
 - > Werkzeugmechaniker/-in
 - > Zerspanungsmechaniker/-in
 - > Konstruktionsmechaniker/-in
 - > Maschinen- und Anlagenführer/-in
- Elektrotechnik
 - > Elektroniker/-in
 - > Informationselektroniker/-in
- Kunststofftechnik
 - > Verfahrensmechaniker/-in für Kunststoff- und Kautschuktechnik
 - > Maschinen- und Anlagenführer/-in
- KFZ-Technik
 - > KFZ-Mechatroniker/-in
 - > Fahrradmonteur/-in
 - > KFZ-Service-mechaniker/-in

Fachoberschule

ein- oder zweijährig, führt zur allgemeinen Fachhochschulreife, in der Fachrichtung

- Technik

Fachschule für Kunststofftechnik

- Staatlich geprüfter Techniker

Fachschule für Maschinentechnik

- Staatlich geprüfter Techniker

Berufsfachschule in den Fachrichtungen

- Metalltechnik (einjährig)
- Elektrotechnik (einjährig)
- KFZ-Technik (einjährig)

Berufsgrundbildungsjahr in den Fachrichtungen

- Metalltechnik
- Elektrotechnik
- KFZ-Technik

Berufsvorbereitungsjahr in den Fachrichtungen

- Metalltechnik
- Elektrotechnik



WOHNHEIM

Robert-Blum-Weg 3 · 01454 Radeberg
Telefon: 03528 48 35-32
E-Mail: wh.radeberg@googlemail.com

ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Im nachgeordneten Bereich des Schulamtes des Landratsamtes Bautzen ist eine Stelle als

2. Hausmeister/in

am Humboldt-Gymnasium Radeberg
(Kennziffer: 0019)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Sicherstellung der Funktion, Pflege und Instandhaltung der Gebäudetechnik sowie der Gefahrenmeldeanlagen
- Sicherstellung von Schul- und Sportveranstaltungen entsprechend der Nutzungsverträge der Schule
- Schließdienst
- Ausführung und Kontrolle von Reparaturen
- Pflege von Außenanlagen des Objektes
- Ausführen von Hausmeisterleistungen entsprechend der Aufträge des Schulleiters/ der Schulleiterin bzw. des Leiters/der Leiterin der Einrichtung
- Kontrolle der Sicherheit der Räume, Technik, Außenanlagen
- Durchführen von Kontrollgängen nach Schulschluss, in den Ferien und an Wochenenden je nach Schwerpunkten (Schulfeste, Veranstaltungen o.ä.)

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen/technischen Beruf, bevorzugt in folgenden Bereichen: Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektrotechnik
- Ein Meister-Abschluss ist von Vorteil.
- nachweisliche Berufserfahrungen als Hausmeister/in
- handwerkliche Fähigkeiten
- Erfahrungen/Kenntnisse in Bezug auf Gebäudeleittechnik und Sicherheitsanforderungen
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise, Arbeitsorganisation
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Im nachgeordneten Bereich des Schulamtes des Landratsamtes Bautzen ist eine Stelle als

2. Hausmeister/in / Hallenwart/in

an der Mittelschule Königsbrück
(Kennziffer: 0017)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Sicherstellung der Funktion, Pflege und Instandhaltung der Gebäudetechnik sowie der Gefahrenmeldeanlagen
- Sicherstellung von Schul- und Sportveranstaltungen entsprechend der Nutzungsverträge der Schule
- Schließdienst
- Ausführung und Kontrolle von Reparaturen
- Pflege von Außenanlagen des Objektes
- Ausführen von Hausmeisterleistungen entsprechend der Aufträge des Schulleiters/ der Schulleiterin bzw. des Leiters/der Leiterin der Einrichtung
- Kontrolle der Sicherheit der Räume, Technik, Außenanlagen
- Durchführen von Kontrollgängen nach Schulschluss, in den Ferien und an Wochenenden je nach Schwerpunkten (Schulfeste, Veranstaltungen o.ä.)

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen/technischen Beruf, bevorzugt in folgenden Bereichen: Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektrotechnik
- Ein Meister-Abschluss ist von Vorteil.
- nachweisliche Berufserfahrungen als Hausmeister/in
- handwerkliche Fähigkeiten
- Erfahrungen/Kenntnisse in Bezug auf Gebäudeleittechnik und Sicherheitsanforderungen
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise, Arbeitsorganisation
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Im Landratsamt Bautzen, Gebäude- und Liegenschaftsamt, Sachgebiet Liegenschaften sind zwei Stellen als

Haustechniker/in

(Kennziffer: 0015)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Sicherstellen der Funktion der Gebäudeleittechnik (Heizung, Lüftung, Elektroanlagen, Hauswasseranschluss, Fahrstühle etc.) in den Gebäuden des Landratsamtes Bautzen überwiegend am Standort Kamenz, u.a.
- Überwachung der Funktionstüchtigkeit
- Überwachung der Einhaltung der Wartungstermine
- Auswertung der Wartungsprotokolle
- Überwachung der Mängelbeseitigung
- Sicherstellen von Ordnung und Sicherheit im Bereich der Gebäude des Landratsamtes Bautzen überwiegend am Standort Kamenz, u.a.
- Prüfung der Funktionstüchtigkeit der Sicherheitseinrichtungen sowie Einleiten der entsprechenden Maßnahmen bei Störung
- Prüfen und Auswerten der Alarmprotokolle
- Organisation, Kontrolle und Erledigung von Hausmeisterleistungen, Durchführen von Kleinreparaturen
- Pflege der Grünanlagen

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen/technischen Beruf, bevorzugt in folgenden Bereichen: Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektrotechnik
- nachweisliche Berufserfahrungen als Hausmeister/in
- handwerkliche Fähigkeiten
- Erfahrungen/Kenntnisse in Bezug auf Gebäudeleittechnik und Sicherheitsanforderungen
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise, Arbeitsorganisation
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Stellen sind befristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Im nachgeordneten Bereich des Schulamtes des Landratsamtes Bautzen ist eine Stelle als

1. Hausmeister/in

an der 2. Mittelschule Kamenz
(Kennziffer: 0018)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- wirtschaftliches Gebäudemanagement/ Kosten- und Verbrauchskontrolle
- Sicherstellung der Funktion, Pflege und Instandhaltung der Gebäudetechnik sowie der Gefahrenmeldeanlagen
- Sicherstellung von Schul- und Sportveranstaltungen entsprechend der Nutzungsverträge der Schule
- Schließdienst
- Beauftragung notwendiger Reparaturen und Wartungen in und an den Gebäuden
- Ausführung und Kontrolle von Reparaturen
- Pflege von Außenanlagen des Objektes
- Ausführen von Hausmeisterleistungen entsprechend der Aufträge des Schulleiters/ der Schulleiterin bzw. des Leiters/der Leiterin der Einrichtung
- Wahrnehmung von Anliegerpflichten für Gebäude und Grundstücke einschließlich Winterdienst
- Kontrolle der Sicherheit der Räume, Technik, Außen- und Pausenanlagen
- Durchführen von Kontrollgängen nach Schulschluss, in den Ferien und an Wochenenden je nach Schwerpunkten (Schulfeste, Veranstaltungen o.ä.)

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen/technischen Beruf, bevorzugt in folgenden Bereichen: Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektrotechnik
- Ein Meister-Abschluss ist von Vorteil.
- nachweisliche Berufserfahrungen als Hausmeister/in
- handwerkliche Fähigkeiten
- Erfahrungen/Kenntnisse in Bezug auf Gebäudeleittechnik und Sicherheitsanforderungen
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise, Arbeitsorganisation
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Im nachgeordneten Bereich des Schulamtes des Landratsamtes Bautzen ist eine Stelle als

1. Hausmeister/in

an der Schule zur Lernförderung «Martin Andersen – Nexö» Bautzen
(Kennziffer: 0016)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- wirtschaftliches Gebäudemanagement/ Kosten- und Verbrauchskontrolle
- Sicherstellung der Funktion, Pflege und Instandhaltung der Gebäudetechnik sowie der Gefahrenmeldeanlagen
- Sicherstellung von Schul- und Sportveranstaltungen entsprechend der Nutzungsverträge der Schule
- Schließdienst
- Beauftragung notwendiger Reparaturen und Wartungen in und an den Gebäuden
- Ausführung und Kontrolle von Reparaturen
- Pflege von Außenanlagen des Objektes
- Ausführen von Hausmeisterleistungen entsprechend der Aufträge des Schulleiters/ der Schulleiterin bzw. des Leiters/der Leiterin der Einrichtung
- Wahrnehmung von Anliegerpflichten für Gebäude und Grundstücke einschließlich Winterdienst
- Kontrolle der Sicherheit der Räume, Technik, Außen- und Pausenanlagen
- Durchführen von Kontrollgängen nach Schulschluss, in den Ferien und an Wochenenden je nach Schwerpunkten (Schulfeste, Veranstaltungen o.ä.)

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen/technischen Beruf, bevorzugt in folgenden Bereichen: Heizung/Lüftung/Sanitär, Elektrotechnik
- Ein Meister-Abschluss ist von Vorteil.
- nachweisliche Berufserfahrungen als Hausmeister/in
- handwerkliche Fähigkeiten
- Erfahrungen/Kenntnisse in Bezug auf Gebäudeleittechnik und Sicherheitsanforderungen
- Eigeninitiative, Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit, eigenverantwortliche Arbeitsweise, Arbeitsorganisation
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Stelle ist befristet bis voraussichtlich September 2013. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der entsprechenden Kennziffer bis zum 13.04.2012 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Im Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung ist eine Stelle als

**Hauptsachbearbeiter/in
Flurneuordnung**

(Kennziffer: 0022)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Auskunft und komplexe Beratung u.a. von Bürgern, Trägern öffentlicher Belange und Unternehmen zu Fragen des Fachgebietes (z.B. Bodenordnung, Wegebau, Vermessung, Dorfentwicklung) und verwandten Rechtsstemen
- Wahrnehmung von Vorstandstätigkeiten
- Planung, Leitung und Überwachung umfangreicher Katastervermessungen
- Planung, Ausführung und Überwachung von Maßnahmen der Teilnehmergemeinschaft zu gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen
- Organisation und Durchführung der Wertermittlung
- Organisation und Leitung von Verhandlungen zur Neugestaltung des Grundbesitzes
- Erstellung des Flurbereinigungsplanes
- Aufsichts- und Prüftätigkeiten zu fertigen Arbeitsergebnissen der Flurbereinigung
- Haushalts- und Wirtschaftsführung der Teilnehmergemeinschaften

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschl. Hoch- oder Fachhochschulstudium als Diplom-Ingenieur/in im Bereich Vermessung oder ein vergleichbares Bachelor- bzw. Masterstudium
- Berufserfahrungen im o.g. Aufgabengebiet
- Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit, sorgfältige Arbeitsweise | PC-Kenntnisse | Führerschein der Klasse B

Die Stelle ist befristet bis voraussichtlich Mai 2016. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Kamenz. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr von Roux (03578/7871-62000) gern zur Verfügung.

Im Landratsamt Bautzen, Jobcenter, Widerspruchsstelle ist eine Stelle als

**Sachbearbeiter/in
Widerspruchsbearbeitung**

(Kennziffer: 0023)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- abschließende Bearbeitung von Widersprüchen aus dem Bereich des Jobcenters
- Entscheidung über die Kosten des Widerspruchsverfahrens und ggf. Erstellen von Kostenbescheiden
- eigenständige Information über Gesetzesänderungen und aktuelle Rechtsprechung

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- Befähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder ein abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (mindestens Erste Juristische Staatsprüfung) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Kenntnisse im SGB II
- Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit
- PC-Kenntnisse

Die Stelle ist befristet für die Zeit des Mutterschutzes und der Elternzeit der derzeitigen Stelleninhaberin. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Hoyerswerda.

Im Landratsamt Bautzen, Jobcenter, Amt Eingliederung sind Stellen als

**Sachbearbeiter/in
Eingliederung/Fallmanager/in**

(Kennziffer: 0024)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- die Beratung und Betreuung des erwerbsfähigen Leistungsberechtigten/Kunden als dessen persönlicher Ansprechpartner
- die Erfassung der persönlichen und beruflichen Daten des Kunden zur Hilfeplanerstellung für die Integration in den 1. Arbeitsmarkt
- die Unterbreitung von Stellenangeboten für den Kunden und Aktivierung des Kunden einschließlich der Einarbeitung von Eigenaktivitäten
- die Planung, Organisation, Steuerung und Überwachung des Integrationsprozesses
- die Einleitung leistungsrechtlicher Konsequenzen gegenüber dem Kunden bei nachweislicher Verweigerung von Eingliederungsaktivitäten und fehlender Mitwirkung

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- die Befähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst oder ein erfolgreich abgeschlossener Angestelltenlehrgang II oder ein abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium in einer einschlägigen Fachrichtung (z.B. Verwaltung oder Soziales)
- situationsgerechter Umgang mit Bürgern, hohe Belastbarkeit, Flexibilität, sehr gute Kommunikationsfähigkeit, hohe soziale Kompetenz
- PC-Kenntnisse

Von Vorteil sind Erfahrungen, die dem Berufsbild «Beschäftigungsorientierte/r Berater/in und Fallmanager/in» entsprechen.

Die Stellen sind befristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Einsatz erfolgt an allen Verwaltungsstandorten (Bautzen, Kamenz, Hoyerswerda) sowie den Außenstellen.

Im Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung ist eine Stelle als

**Sachbearbeiter/in
Obere Flurneuordnungsbehörde/Controlling**

(Kennziffer: 0020)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Verfahrens- und Projektsteuerung, Controlling, insbesondere:
- Optimierung von Arbeitsabläufen u.a. für verwaltungsinterne Arbeiten
- strategisches und operatives Controlling in den Bereichen Arbeits- und Finanzplanung
- Aufsicht über die Teilnehmergemeinschaften im landschaftspflegerischen Bereich, u.a.
- Beratung und fachliche Anleitungen der Flurbereinigungsbehörde und Teilnehmergemeinschaften
- fachaufsichtliche Prüfung und Bewertung landschaftspflegerischer Begleitpläne
- Landschaftsbestanderhebung und Bewertung von Landschaftselementen
- Prüfung und Auswertung von Artenschutzfachbeiträgen nach Bundesnaturschutzgesetz
- Durchführen von Umweltverträglichkeitsprüfungen
- Vergabe von Werkverträgen und Ausschreibung verschiedener Leistungen

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium als Diplom-Ingenieur/in im Bereich Vermessung oder Landschaftsarchitektur oder ein vergleichbares Bachelor- bzw. Masterstudium
- Eigenständigkeit, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B
- Berufserfahrungen im o.g. Aufgabengebiet sind wünschenswert

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Kamenz. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr von Roux (03578/7871-62000) gern zur Verfügung.

Im Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung ist eine Stelle als

**Hauptsachbearbeiter/in Obere
Flurneuordnungsbehörde**

(Kennziffer: 0021)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Aufgaben im Zuge der Aufsichtsführung über die Teilnehmergemeinschaften und den Verband Ländlicher Neuordnung Sachsen, u.a.
- Beratung und fachliche Betreuung der Flurbereinigungsbehörde und Teilnehmergemeinschaften in Fragen des Bauwesens im Rahmen der Verfahren zur ländlichen Neuordnung
- Planung, Prüfung und Nachweisführung von Fördermitteln sowie Koordination der Jahresbauprogramme
- Prüftätigkeiten im Zuge der Ausübung der Fachaufsicht über die Teilnehmergemeinschaften und den Verband Ländlicher Neuordnung (z.B. Satzungsänderungen, Beschlussvorlagen, Verträge)
- fachaufsichtliche Prüfung von Bauentwürfen
- Prüfung und Genehmigung von Finanzierungsplänen
- fachaufsichtliche Prüfung nach § 41 Flurbereinigungsgesetz erstellter Planentwürfe, u.a.
- Prüfung der Einhaltung der Anforderungen gesetzlicher Grundlagen und technischer Vorschriften
- Aufzeigen von Planungsalternativen
- unterschriftsreife Vorbereitung der Plangenehmigung/Planfeststellung mit ggf. erforderlichen Auflagen

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes Hoch- oder Fachhochschulstudium als Diplom-Ingenieur/in im Bereich Vermessung oder ein vergleichbares Bachelor- bzw. Masterstudium
- Berufserfahrungen im o.g. Aufgabengebiet
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit, Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Stelle ist unbefristet. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Kamenz. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr von Roux (03578/7871-62000) gern zur Verfügung.

Im Landratsamt Bautzen, Amt für Bodenordnung, Vermessung und Geoinformation, Sachgebiet Flurneuordnung ist eine Stelle als

Teamleiter/in Flurneuordnung

(Kennziffer: 0025)

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören insbesondere:

- Aufgaben im Bereich der Teilnehmergemeinschaft als Körperschaft des öffentlichen Rechts, u.a.:
- Vorsitzendentätigkeiten
- verantwortliche Leitung und Führung der Teilnehmergemeinschaft
- Erlass von Verwaltungsakten
- gerichtliche und außergerichtliche Vertretung
- Haushalts- und Wirtschaftsführung
- verantwortliche Leitung der Aufstellung und Ausführung des Plans über die gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen (§ 41 FlurbG)
- Aufgaben im Bereich der Flurbereinigungsbehörde, u.a.:
- Leitung der Flurbereinigungsbehörde im zugewiesenen Aufgabenbereich sowie Vertretung der Behörde nach Außen
- Entscheidungen und Veranlassungen zur Verfahrensbearbeitung
- Führung und Leitung des Teams
- Erarbeitung von unterschriftsreifen Entscheidungsvorlagen für die Obere Flurneuordnungsbehörde

Voraussetzungen für die Tätigkeit sind:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium als Diplom-Ingenieur/in im Bereich Vermessung oder ein vergleichbares Masterstudium oder die Laufbahnbefähigung für den höheren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst
- Berufserfahrungen im o. g. Aufgabengebiet
- Erfahrungen in der Leitung von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen
- Belastbarkeit, Kommunikationsfähigkeit, Organisations- und Durchsetzungsvermögen
- PC-Kenntnisse
- Führerschein der Klasse B

Die Stelle ist befristet für die Dauer des Mutterschutzes und der Elternzeit der derzeitigen Stelleninhaberin. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD. Der Arbeitsort ist Kamenz. Für weitere Informationen steht Ihnen Herr von Roux (03578/7871-62000) gern zur Verfügung.

Schwerbehinderte/gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Bereitschaft zur Nutzung des privaten Pkws und Handys für dienstliche Zwecke wird vorausgesetzt.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte unter Angabe der entsprechenden Kennziffer bis zum 13.04.2012 an das Landratsamt Bautzen, Innerer Service, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

BAUTZNER KÖCHE-NACHWUCHS ERFOLGREICH BEI DER INTERGASTRA

«Ohne Fleiß kein Preis»

Im Rahmen der Intergastra in Stuttgart veranstalteten der Verband der Köche Deutschlands e.V. und der Kochverein Stuttgart 1890 e.V. gemeinsam mit der DEHOGA Baden- Württemberg den Deutschlandcup der Berufsschulen.

Das Ziel ist, angehende Köche und Köchinnen an Wettbewerbe heranzuführen und erworbenes Wissen und Können vor einer Fachjury und einem breitem Publikum unter Beweis zu stellen. Das Thema waren kreative Herbstdesserts, wovon eines warm und eines kalt sein musste. Dieser Aufgabe stellten sich auch zwei Auszubildende des BSZ Bautzen für Ernährung und Körperpflege, Sandra Schulze, im dritten Lehrjahr und Marcel Tauche, im zweiten Lehrjahr, bereiteten sich mit viel Engagement und Ideen auf diese Herausforderung vor. Schon der theoretische Teil war anspruchsvoll: neben der Kochanleitung für die Desserts mussten Nährwertangaben berechnet und Kosten kalkuliert werden. Aus einer Vielzahl von Wettbewerbsanwärtern qualifizierte sich das Team für die Endrunde der besten 15 und wurde zum prak-

tischen Teil nach Stuttgart eingeladen. Nicht nur die Umsetzung der Desserts in der Praxis nahm reichlich Freizeit der Auszubildenden und der betreuenden Fachlehrerin Frau Matthäus in An-

spruch. Auch die Reisevorbereitungen selbst waren zeit- und nervenaufreibend. Gemeinsam wurden alle benötigten Kochutensilien, vom Material bis zum Kochlöffel eingepackt und in Kis-

ten verstaut. Einen Tag vor dem Wettbewerb in Stuttgart, am 13. Februar, ging es dann zusammen mit Frau Bernoteit, welche für die Präsentation der Schule auf der Intergastra verantwortlich war, auf die Reise.

Die Teilnehmer erwartete eine für alle ungewohnte Umgebung, mit viel Trubel sowie jeder Menge Aktion auf der Bühne und in einer Showküche, in die jeder Messebesucher reinschauen konnte. Die Anspannung stieg, bis das Bautzner Team endlich gegen Mittag die Küche beziehen und sein Können unter Beweis stellen konnte. Sehr aufmerksam wurde die Arbeit durch die Mitglieder der Fachjury beobachtet und bewertet. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen (kleines Foto), die Mühe hatte sich gelohnt: Die beiden Auszubildenden erreichten neben einem weiteren Team für ihre Leistungen eine Goldmedaille. Herzlichen Glückwunsch dazu! Für Sandra Schulze und Marcel Tauche sowie die Lehrer der Schule war es eine gelungene und erfahrungsreiche Veranstaltung.



Foto: BSZ Ernährung/Bautzen

Interkulturelle Woche 2012

Die Interkulturelle Woche im Landkreis Bautzen geht in die 3. Runde! Vom 21.09. bis 27.09.2012 finden wieder zahlreiche Aktivitäten von Vereinen, Schulen, Städten und Gemeinden, Kirchen, Stiftungen, dem Kreissportbund und Gewerkschaften statt, die den Landkreis als weltoffene und tolerante Region präsentieren.

Möchten Sie die Interkulturelle Woche 2012 im Landkreis Bautzen unterstüt-

zen, gemeinsam mit uns gestalten, organisieren oder einfach nur teilnehmen?

Dann melden Sie sich bitte bis zum 31.05.2012 an. Das Anmeldeformular finden Sie im Internet auf der Seite der Ausländerbeauftragten: landkreis-bautzen.de/55.html

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Ausländerbeauftragten des Landkreises Bautzen

Anna Piętak-Malinowska
Telefon: 03591 5251-87700
(Di., Mi. und Do. während der Öffnungszeiten des Landratsamtes)
E-Mail: interkuwo@lra-bautzen.de

oder beim Vorsitzenden des Vereins Leuchtturm-Majak e.V.
Dimitrij Torizin



BERUFEMARKT IN KAMENZ

In Unternehmen reingeschnuppert

Am 7. März 2012 fand der Berufemarkt in Kamenz statt. Mehr als 1.300 Schüler haben die Gelegenheit genutzt, um sich in der Turnhalle des Lessing-Gymnasiums in Kamenz von zahlreichen Unternehmen der Region ausführlich über

Ausbildungsmöglichkeiten informieren zu lassen.



Die Podiumsdiskussionen zu verschiedenen Berufsfeldern gaben einen guten Einblick in Aufgaben und Tätigkeiten. Sie fanden bei den Jugendlichen rege Beteiligung. Ein be-

sonderes Angebot, das «Azubi-Speed-Dating», bei dem mit den Unternehmen persönlicher Kontakt aufgenommen werden konnte, erfreute sich einer hohen Nachfrage der interessierten Schüler. Insgesamt wurden im Vorfeld bereits 790 Anmeldungen registriert.

Das Angebot des Berufemarktes und die Unterstützung bei der Berufsfindung war auch in diesem Jahr wieder ein Erfolg und wird fortgeführt.

AUSBILDUNG

Jungs und Mädchen aufgepasst! Boys'- und Girls'-Day am 26. April 2012

Für Jungs:

Seid ihr neugierig auf für Männer eher untypische Berufe, dann nutzt die zahlreichen Angebote: 22 Unternehmen und Einrichtungen im Landkreis Bautzen bieten an diesem Tag Schnupperkurse als Praxistag an. So könnt ihr verschiedene Berufe aus den Bereichen Pflege, Soziales und Erziehung kennen lernen und habt die Möglichkeit, euch zu Sozialkompetenz, Rollenvorstellungen sowie Berufs- und Lebensplanung zu verständigen.

Für Mädchen:

In 20 Unternehmen und Einrichtungen können Mädchen ausprobieren, welche Tätigkeiten eine Automobilkauffrau, Mechatronikerin, Produktdesignerin, Stuckateurin, Fliesenlegerin, Mediendesignerin, Verfahrensmechanikerin für Kunststoff- und Kautschuktechnik, Malerin und Lackiererin, Land- oder Tierwirtin verrichten muss. Interessantes zu erleben gibt es auch bei Feuerwehr und Polizei.

Zudem erwartet Euch ein besonderes Highlight: eine Ganztagesfahrt zum größten Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Sachsen. An der Studienakademie Bautzen erfahrt ihr alles über ein Studium in den technischen Fachrichtungen Elektrotechnik, Medizintechnik, Informatik und Ingenieurwesen.

Weitere Informationen zu Angeboten in eurer Nähe findet ihr auf der Internet-Seite unter www.boys-day.de bzw. www.girls-day.de über den Button «Aktion suchen».

Wie melde ich mich an?

Fragt eure Beratungslehrer/in in der Schule nach Anmelde-Listen für Boys' Day- und Girls Day-Initiativen. Die Anmeldung kann auch telefonisch unter 03591-5251 87600 bei Frau Tröger oder online unter gleichstellung@lra-bautzen.de erfolgen.



JOBCENTER

Erfolgsmodell Bürgerarbeit: Bereits 230 Folgebeschäftigungen auf dem 1. Arbeitsmarkt

Gut ein Jahr nach der ersten besetzten Bürgerarbeitsstelle im Landkreis Bautzen lässt sich eine positive Bilanz ziehen: Bislang sind 531 Bürgerarbeitsstellen bewilligt und 490 davon besetzt.

Das Bundesprojekt «Bürgerarbeit» wird sachsenweit im Landkreis Bautzen am stärksten genutzt. Knapp 18 Prozent der bewilligten Bürgerarbeitsstellen in Sachsen wurden vom Jobcenter des Landkreises Bautzen beantragt. Besonders erfreulich ist der Fakt, dass aus der Bürgerarbeit heraus bisher 230 sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse aufgenommen werden konnten.

An der mindestens sechsmonatigen Aktivierungsphase, die die Langzeitarbeitslosen durchlaufen müssen, um einen Bürgerarbeitsplatz zu bekommen, haben im Landkreis Bautzen bislang 1.594 Personen teilgenommen.

Hintergrund:

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales startete am 15. Juli 2010 das neue Modellprojekt Bürgerarbeit. 197 Jobcenter aus allen 16 Bundesländern beteiligen sich bundesweit an dem Modellprojekt für eine bessere Integration von Langzeitarbeitslosen in den ersten Arbeitsmarkt.

Für das Bundesprogramm Bürgerarbeit mit einer dreijährigen Laufzeit stehen insgesamt rund 1,3 Milliarden Euro aus dem Bundesetat (230 Millionen Euro pro Jahr) und Mitteln des Europäischen Sozialfonds (200 Millionen Euro pro Jahr) zur Verfügung.

Die Bürgerarbeitsplätze werden bis zu drei Jahre mit einem Festbetrag gefördert, der Arbeitsentgelt und Sozialversicherungsaufwand des Arbeitgebers abdeckt (Wochenarbeitszeit von 30 Stunden = 1.080 Euro; Wochenarbeitszeit von 20 Stunden = 720 Euro).

4.332 Teilnehmer in «1EURO-Maßnahmen» 2011 im Landkreis Bautzen

Trotz starker Kürzung des Eingliederungsbudgets für das Jahr 2011 profitierten im vergangenen Jahr 4.332 Teilnehmer von der Förderung der Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (MAE).

Das Jobcenter Bautzen hat in diesem Zeitraum rund 6,5 Mio EUR ausgegeben, um damit 317 Maßnahmen zu initiieren. Zusammen mit den Überhängen aus dem Jahr 2010 wurden somit insgesamt 517 Maßnahmen durchgeführt. Durchschnittlich waren pro Maßnahme 8 Teilnehmer eingesetzt. Die meisten Maßnahmen liefen im April (53) und im Mai (61). Allein für diese beiden Monate wurden vom Jobcenter 1,72 Mio. EUR ausgegeben. Michael Pilz, Leiter des Jobcenters

Bautzen: „Mein Dank gilt vor allem den Kommunen, den Trägern und den Mitgliedern des örtlichen Beirates für die Zusammenarbeit und die gemeinsam erbrachten sehr guten Ergebnisse.“

Statistik:

Die 2011 initiierten Projekte unterteilen sich in folgende Bereiche:

Landschaft	119
Soziales	88
Sonstiges	51
Kultur	40
Sport	19
Gesamt	317

Weiter Infos unter:

www.landkreis-bautzen.de/5836.html

Öffnungszeiten des Jobcenters

Für das Jobcenter des Landkreises Bautzen gelten bis zum 30. September 2012 folgenden Öffnungszeiten:

Dienstag: 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Montag, Mittwoch und Freitag: geschlossen
 Unabhängig davon finden individuelle Terminvergaben auch montags, mittwochs und freitags statt.

Öffnungszeiten Landratsamt Bautzen

Montag: geschlossen
 Bürgeramt: 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr
 Dienstag: 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: geschlossen
 Kfz-Zulassung, Fahrerlaubnisbehörde: 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
 Bürgeramt: 8:30 Uhr bis 16:00 Uhr
 Donnerstag: 8:30 Uhr bis 18:00 Uhr
 Freitag: 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr
 Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten sind jederzeit möglich.

Wann? Dienstag, 3. April 2012
 9 bis 18 Uhr
 Wo? Rathaus Hoyerswerda
 Markt 1

Das erwartet Sie:

- Regionale Arbeits- und Ausbildungsstellen
 - Arbeitsvermittler der Agentur für Arbeit
 - Zentraler Arbeitgeberservice des Jobcenters
 - EURES-Berater informieren zu Jobchancen in Polen und Tschechien
 - Schnelkurs zum Umgang mit der BA-JOBBÖRSE
- Bitte aussagekräftige Bewerbungsunterlagen mitbringen!**



AUF RUF

Deutscher Engagementpreis

Sie kennen einen ehrenamtlich engagierten Menschen, ein Unternehmen oder eine Organisation, die sich in herausragender Weise für unsere Region einsetzt?

Nominieren Sie Ihren persönlichen Favoriten bis zum 31. Mai 2012 auf der Internetseite www.deutscher-engagementpreis.de oder über entsprechende Nominierungskarten. Diese erhalten Sie

im Landratsamt Bautzen in den Auslagen der Bürgerämter an den Verwaltungsstandorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda. Mit Ihren Vorschlägen helfen Sie, Ehrenamtlichen für ihre Arbeit zu danken, herausragendes freiwilliges Engagement im Landkreis Bautzen sichtbar zu machen und es beispielgebend ins Licht der Öffentlichkeit zu rücken.

Herzlichen Dank!



KREISFORSTAMT

SCHÄDLINGE DES WALDES

Was sind Forleulen und warum können sie den Kiefernwäldern gefährlich werden?

Die Forleule oder auch Kieferneule ist ein Nachtfalter und zählt zu den Forstschädlingen, die in Monokulturen großen Schaden anrichten können. Die Raupen entwickeln sich auf vielen kleinen Flächen gleichzeitig, so dass ein relativ großes Befallsgebiet entstehen kann.

Wie geht man gegen die drohenden Schäden vor?

Ist eine Massenvermehrung unabwendbar?

Eine Massenvermehrung wird durch verschiedene Faktoren beeinflusst. In erster Linie sind es die natürlichen Gegenspieler, die eine Population wieder auf ein natürliches Maß reduzieren. Bei der Forleule sind dies vor allem Schlupfwespen und Raupenfliegen. Diese entwickeln sich zeitlich versetzt um ein bis mehrere Jahre.

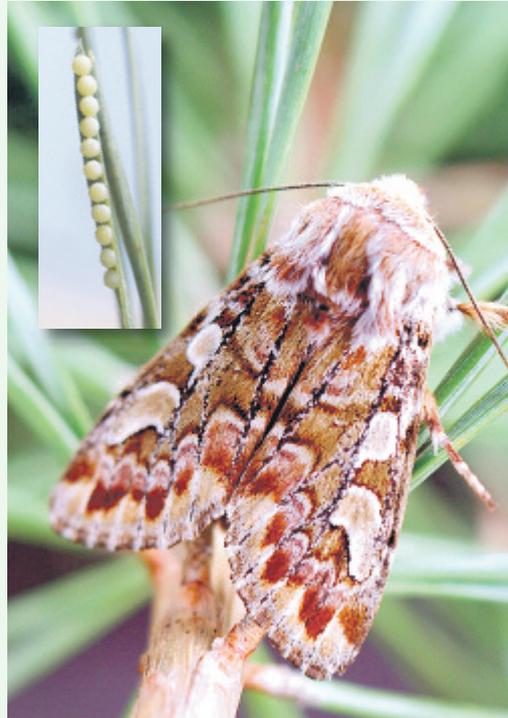
Die untersuchten Proben aus der Winterbodensuche weisen eine sehr geringe Parasitierung auf. Es muss davon ausgegangen werden, dass 2012 die natürlichen Gegenspieler keinen Einfluss auf die Entwicklung haben werden. Weiterhin ist der Witterungsverlauf zur Flugzeit im März entscheidend. Sowohl sehr trockenes, warmes Wetter wie auch starke Niederschläge können die Falter schädigen. Erst aufgrund der Feststellung von Zahl und Dichte der, an den Zweigen abgelegten, Eier kann eine Prognose getroffen werden, ob und wo Waldbestände geschädigt werden.

Was ist in den kommenden Wochen zu tun?

Der Schutz und die Gesunderhaltung des Waldes sind vorrangig Aufgaben der Waldbesitzer (§ 18 Abs. 2 Nr. 4, 5 SächsWaldG). Sie haben alles in ihrer Kraft Stehende zu tun, um Schäden am eigenen Wald abzuwehren und sie müssen gewährleisten, dass Schäden nicht auf Nachbarbestände anderer Waldbesitzer übergreifen.

Da für eine Prognose der Gefährdung der Waldbestände vor allem Zahl, Dichte und Parasitierung der abgelegten Eier wichtig sind, müssen in den gefährdeten Waldgebieten Proben genommen werden. Diese Arbeit ist sehr aufwendig und kann nur im April erfolgen.

Jeder Waldbesitzer im Risikogebiet ist aufgefordert, in seinem Wald die Zweige von Kiefern auf abgelegte Eier (kleines Foto) zu untersuchen. Dies kann beispielsweise im Zuge von Holzeinschlägen erfolgen. Werden die in Zeilen abgelegten Eier gefunden, sollte umgehend eine nähere Untersuchung erfolgen. Dazu können die Waldbesitzer Kontakt zu Ihrem Revierleiter des Kreisforstamtes oder direkt beim Kreisforstamt aufnehmen (Kontakt siehe Karten oder Internet: www.landkreis-bautzen.de/67.html).



SächsWaldG). Die Bediensteten und Beauftragten des Kreisforstamtes sind hierbei befugt, Waldgrundstücke zur Durchführung von Überwachungsmaßnahmen zu betreten und dort die entsprechenden Erhebungen durchzuführen (§ 40 Abs. 6 SächsWaldG).

Mögliche Bekämpfungsmaßnahmen

Nur wenn sich aus den durchgeführten Überwachungsmaßnahmen ein erhebliches Schadensrisiko ergibt, werden Bekämpfungsmaßnahmen eingeleitet. Um bedrohte Waldbestände vor dem Absterben zu schützen, bleibt letztlich nur der Einsatz geeigneter zugelassener Pflanzenschutzmittel. Sie werden in geringer Dosis gezielt im Baumkronenbereich durch Hubschrauber ausgebracht. Eingesetzt werden sogenannte Häutungshemmer, die die Häutung der Forleulenraupen zwischen den Raupenstadien verhindern. Ausgewachsene Insekten werden dadurch

nicht beeinträchtigt. Die Mittel sind für Menschen und Haustiere ungefährlich.

Von den Bekämpfungsmaßnahmen ausgenommen werden beispielsweise Gewässerrandbereiche, Schutzgebiete (zum Beispiel für Wasserschutz oder Naturschutz) und siedlungsnah Bereiche. Wegen der, für die Ausbringung notwendigen, besonderen Sachkunde (§ 9 Abs. 1 Pflanzenschutzgesetz), der Notwendigkeit eines in Befallsschwerpunkten waldbesitzübergreifenden und einheitlichen Vorgehens sowie des Luftfahrzeugeinsatzes werden solche Maßnahmen in der Regel unter Mitwirkung der Forstbehörde durchgeführt.

Das Kreisforstamt bittet alle Waldbesitzer im potentiellen Schadensgebiet um erhöhte Aufmerksamkeit und Mitwirkung. Über die weitere Entwicklung werden Sie auf dem Laufenden gehalten.

DIE FORLEULE / KIEFERNEULE

Biologie

- 3 bis 4 Zentimeter großer Schmetterling aus der Familie der «Eulenfalter»
- Falterflug im März (ab 10°C Lufttemperatur) abends in Kiefernwäldern
- Eiablage im März/April an Kiefernadeln des Vorjahres
- Hauptnahrung der Raupen ist die Kiefer
- Räupchen schlüpfen mit Austrieb der Kiefer im April/Mai
- fünf Larvenstadien bis zur Verpuppung August
- die Raupen haben keine Brennhaare!
- erste zwei Larvenstadien fressen nur an Maitriebnadeln, ab dem dritten Stadium auch Fraß an älteren Nadeln
- nach 5 – 6 Wochen Fraß Verpuppung im Boden, Überwinterung als Puppe
- jährlich eine Generation

Schadensrisiko

- Forleule ist eines der gefährlichsten Kieferschadinsekten
- Massenvermehrungen im Abstand mehrerer Jahre

- dann großflächiger Kahlfraß ganzer Kiefernwälder mittlerer und höherer Altersklassen möglich
- Kahlfraß kann zu flächenhaftem Absterben der Wälder führen.
- Bei Kahlfraß und schwerem Schadfraß gravierende negative Folgen für die Schutz-, Erholungs- und Nutzungsfunktion des Waldes.

Monitoring

- Winterbodensuchen nach Puppen (Dezember - Februar)
- Falterfänge mittels Pheromonfallen (März / April)
- Zählungen der abgelegten Eier (April/Mai)
- Aus den Ergebnissen lassen sich das Risiko einer Massenvermehrung und die Bekämpfungsnotwendigkeit ableiten.

Gegenwärtig abgrenzbares Risikogebiet

Durch die im Winter erfolgten Winterbodensuchen und Folgekontrollen zeichnet sich ab, dass in folgenden Gebieten mit starkem Fraß, teilweise

mit Kahlfraß, gerechnet werden muss:

- Waldgebiete nordwestlich von Kamenz (Stadt Bernsdorf, Gemeinden Schwepnitz, Neukirch, Schönteichen)
- Waldgebiet nordöstlich von Ralbitz (Gemeinden Ralbitz-Rosenthal, Wittichenau, Königswartha)
- Waldgebiete östlich von Hoyerswerda (Stadt Hoyerswerda, Gemeinden Spreetal, Lohsa).

Gegenwärtig zeichnet sich eine Schadflechte zwischen 500 und 1.800 Hektar ab. Da bisher nicht in allen Beständen Untersuchungen durchgeführt worden sind, muss mit einer Risikofläche von 4.000 Hektar gerechnet werden. Dabei handelt es sich überwiegend um Flächen des Privatwaldes.

Neben dem Landkreis Bautzen sind weitere Waldflächen in den Landkreisen Meißen und Görlitz gefährdet.

KONTAKT KREISFORSTAMT

Postanschrift:

Landratsamt Bautzen, Kreisforstamt,
01917 Kamenz, Macherstraße 55

Besucheradresse:

Kreisforstamt, 01917 Kamenz,
Garnisonsplatz 6

Telefon: 03578 7871 Durchwahl 68001

Fax: 03578 7870 - 68001

E-Mail: kreisforstamt@lra-bautzen.de



ERWEITERUNG DER GRUNDSCHULE LEPPERSDORF
BREITBANDAUSBAU IN LOMNITZ

Fördermittelbescheide übergeben

Die Gemeinde Wachau hatte für die Erweiterung der Grundschule Leppersdorf Fördermittel nach der Richtlinie ILE/2007 beantragt. Nunmehr konnte Landrat Michael Harig am 16.03.2012 den Fördermittelbescheid in Höhe von rund 413.000 Euro an Bürgermeister Veit Künzelmann überreichen.



V.l.n.r.: Landrat Michael Harig, Schulleiterin Karin Gierth, Bürgermeister Veit Künzelmann bei der Übergabe der Fördermittel für die Grundschule in Leppersdorf

Hintergrund:

Aufgrund der zunehmenden Schülerzahlen in den letzten Jahren war man gezwungen, zwei Container am Schulgebäude aufzustellen. Diese Interimslösung ist jedoch langfristig nicht tragbar. Ein Erweiterungsneubau soll nun dauerhafte Abhilfe schaffen. Dadurch kann auch die vorhandene 1,5-Zügigkeit festgeschrieben und die Raumsituation entspannt werden. Der Schulstandort gilt als gesichert. Eine entsprechende Bestätigung seitens des Sächsischen Ministeriums für Kultus liegt vor.

Das Projekt:

Das vorhandene Schulgebäude soll nicht umfangreich verändert werden.

Deshalb ist lediglich die Erweiterung des vorhandenen Gebäudes geplant: Auf der Nordseite wird ein neuer zweigeschossiger Anbau erfolgen. Dessen beiden Geschosse werden niveaugleich mit dem Bestand angeordnet. Aus Gründen des Hochwasserschutzes ist die Erweiterung nicht unterkellert. Der entstehende Hohlraum soll als Lager für die neue Pelletheizung und als Abstellfläche für die Außenspielgeräte dienen. Im Innenhofbereich wird eine Außentreppe aus Stahl als zweiter bau-

licher Rettungsweg angebaut. Die tragenden Wände sind in Mauerwerk und die Decken in Stahlbeton vorgesehen, der Dachstuhl ist eine Brettbinderkonstruktion. Im Obergeschoss erhalten Teile der Fassade eine Mansardenverkleidung mit Schiefer und die Fassade wird als Wärmedämmverbundsystem ausgeführt. Die Elektro- und Heizungsinstallation erfolgt im Neubau komplett neu. Im Bestand hingegen ist die Instandsetzung nur in Teilbereichen geplant. Die Heizungszentrale wird jedoch auch hier insgesamt erneuert und auf regenerative Brennstoffe (Pellets) umgestellt.

Landrat Harig hatte am gleichen Tag noch einen Fördermittelbescheid in Höhe von 180.000 Euro für den Breitbandausbau im Ortsteil Lomnitz in der Tasche, den er ebenfalls an Bürgermeister Veit Künzelmann übergab.

Kosten & Finanzierung

Gesamtkosten der beantragten Maßnahme (netto):	671.002,66 Euro
Eigenanteil :	295.421,18 Euro
beantragte Fördermittel:	503.254,01 Euro
bewilligter Zuschuss:	413.668,29 Euro

Die Finanzierung der Richtlinie ILE/2007 erfolgt aus Mitteln EU unter Co-Finanzierung des Freistaates Sachsen.

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Medikamentenbestellung zur Bekämpfung der Varroatose der Bienen 2012

Gemäß der Leistungssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse werden 2012 für die Varroatosebehandlung bereitgestellt:

- Ameisensäure (60 %ig): 500 ml je bei der Tierseuchenkasse gemeldetes Volk oder
- Oxalsäuredihydrat (3,5 %ig): 50 ml je bei der Tierseuchenkasse gemeldetes Volk oder
- ApiLife Var: eine Packung (Packungsgröße 2 Streifen) je bei der Tierseuchenkasse gemeldetes Volk.

Bitte beachten Sie bei der Bestellung, dass einzelne Imker mit weniger als 10 Völkern keine Packung Oxalsäuredihydrat erhalten können, da die Packungsgröße 0,5 l beträgt.

Bis zum 15.04.2012 sind die gewünschten Medikamente beim Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt am Standort Bautzen, Bahnhofstraße 7 bzw. am Standort Kamenz, Macherstraße 55 zu bestellen. Spätere Bestellungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Medikamente werden von der Sächsischen Tierseuchenkasse kostenfrei zur Verfügung gestellt. Von Imkervereinen sind Sammelbestellungen, von nichtorganisierten Imkern Einzelbestellungen einzureichen. Ein Nachweis über die erfolgte Beitragszahlung an die Sächsische Tierseuchenkasse ist beizufügen. Über den Termin der Auslieferung informieren wir in gleicher Weise.

In diesem Zusammenhang erinnern wir nochmals an die Einhaltung der Verpflichtung gemäß § 1a der Bienenseuchenverordnung: «Wer Bienen halten will, hat dies spätestens bei Beginn der Tätigkeit der zuständigen Behörde unter Angabe der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes anzuzeigen.» Zuständige Behörde für den Landkreis Bautzen ist das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen, Tel. 03591 5251 39112 (Standort Bautzen) bzw. 03578 7871 39113 (Standort Kamenz).

BRANCHENKOMPASS

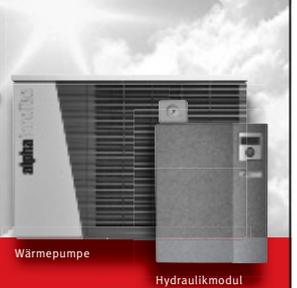
LEBEN | WOHNEN | SPORT | FREIZEIT

Sport auf 1.000 m² kostenfreie Kundenparkplätze **P**
INTERSPORT TIMM
 Goschwitzstraße 2 · 02625 Bautzen · Tel. (0 35 91) 49 05 18
www.intersport-timm.de Mo.-Fr. 9.30-20.00 Uhr, Sa. 9.30-18.00 Uhr

Wir brauchen Platz! Oster-Aktionen in Ihrem
Möbelhaus Rammenau
 Hauptstr. 33 · 01877 Rammenau
 Telefon (0 35 94) 71 36 96

Heizkosten senken durch Wärmepumpen

- Extrem leise (Nur 45 dB(A)*) (* in 1m Abstand)
- Hoher COP (3,8)
Hohe Effizienz, geringe Betriebskosten
- Umweltverträglich
Natürliches, umweltschonendes Kältemittel R290
- Schnelle Montage in Neu- & Altbau



Die neue 50A/70A DUALE WÄRMEPUMPE
Die neue Dimension leiser Effizienz!

SES Energiesysteme GmbH **SES**

Dorfstraße 57 · 01877 Schmölln
 Tel. (0 35 94) 70 06 06 · Fax 71 52 60
 Funktelefon 01 71-1 45 47 73
 E-Mail: ses-koenig@t-online.de



BRANCHENKOMPASS

AUTO & VERKEHR

www.automeister-schubert.de Alle Marken!
 • Qualität • Sicherheit • Fahrzeugverkauf
AUTOMEISTER
AUTOMEISTER Autohaus Uwe Schubert
 Löbauer Str. 59, 02625 Bautzen, Tel. (0 35 91) 6 73 40, Fax 6 73 41

AUTO LENINER GmbH
 > Reparatur aller Kfz-Typen
 > Gebrauchtwagenhandel
 > Ersatzteilverkauf
 Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
 Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda
IHR PARTNER RUND UM'S AUTO!

DREI FRAGEN ZUR...

...48-Stunden-Aktion 2012 im Landkreis Bautzen



An der 48h-Aktion des Bautzener Landkreises können sich Schulklassen, Vereine oder Jugendclubs beteiligen. Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen keine Grenzen gesetzt.

Foto: Valtenbergwichtel e.V.

Vom 1. bis 3. Juni 2012 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen. Das Amtsblatt sprach darüber mit Candy Winter, vom Valtenbergwichtel e.V.:

Frau Winter, die 48h-Aktion – eigentlich eine sachsenweite Aktion – gibt es in der Form in Sachsen nicht mehr. Im Landkreis Bautzen allerdings ist es gelungen, das Projekt fortzusetzen?

Das ist richtig. In diesem Jahr findet die Aktion in dieser Form nur im Landkreis

Bautzen statt, und das auch nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Kreissparkasse Bautzen und der Ost-sächsischen Sparkasse, die die Organisatoren als Hauptsponsoren gewinnen konnten. Mit der zusätzlichen Förderung im Rahmen des Lokalen Aktionsplans für Vielfalt, Demokratie und Toleranz verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann ohne größere Einschränkungen in bewährter Form fortgeführt werden.

Wer kann sich an der 48h-Aktion mit welchen Projekten beteiligen?

Grundsätzlich können sich alle Jugendgruppen – egal ob Jugendclubs, Sportvereine oder Schulklassen – beteiligen, die eine gute Idee in die Tat umsetzen möchten. Wichtig dabei ist, dass das Projekt den Menschen vor Ort zu Gute kommt bzw. die Heimat schöner, lebens- und liebenswerter macht. Bei der Auswahl der Projektideen sind den Jugendlichen ebenfalls keine Grenzen gesetzt. Als Beispiele aus den letzten Jahren sind unter anderem zu nennen:

Soziokulturelle Projekte
Spielplätze auf Vordermann bringen, Ju-

gendräume renovieren, Schulhöfe umgestalten, Organisation von Kinderfesten, Theaterstücken oder einer Ausstellung

Dorferneuerungsprojekte

Bushaltestellen neu herrichten, Fassaden streichen, öffentliche Plätze gestalten, Wanderwege errichten

Tourismusprojekte

Rastplätze gestalten, Parkanlagen säubern und pflegen, Ausschilderungen erneuern, Brunnen bauen

Projekte zum Schutz von Natur

Die notwendigen Materialien, Geräte und Helfer für die gemeinnützigen Aktionen suchen sich die Jugendgruppen in aller Regel selbst, wobei der Rat, die Mithilfe und Unterstützung von Bürgern und regional ansässigen Wirtschaftsunternehmen oft gefragt sein werden.

Neu ist auch die Auszeichnung von Projekten?

Die Prämierung von Projekten 2012 stellt tatsächlich ein Novum dar. Möglich macht dies die sehr gute und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ost-sächsischen Sparkasse. Über die Auswahl der Projekte und die Höhe der einzelnen Prämierungen entscheidet eine Jury. Bewertungskriterien sind beispielsweise Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe.

Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden, sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Jede angemeldete Aktionsgruppe nimmt automatisch am Auswahlverfahren teil. Die Gewinner werden dann im Rahmen der Auftaktveranstaltung am 31. Mai 2012 bekannt gegeben.

Gespräch: Sabine Röttschke

48-Stunden-Aktion 2012

Anmeldung zur 48h-Aktion

Noch bis 30. April 2012 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de.

Stimmen zur 48h-Aktion:

Brigitte Richter (Kreissparkasse Bautzen/ Öffentlichkeitsarbeit): «Die Aktion begeisterte vom ersten Kennenlernen an und so ist die Kreissparkasse Bautzen vom ersten Tag an dabei. Gern unterstützt sie die jungen Leute bei ihren nützlichen und sinnvollen Einsätzen. (...) Nicht immer ist es einfach, Jugendliche für eine Sache zu begeistern. Und genau das ist den Akteuren bei der 48-Stunden-Aktion gelungen.»

Helmar Frey (Kamenzer Regionalmanager der Ost-sächsischen Sparkasse

Dresden): «Die Teilnehmer der 48-Stunden-Aktion zeigen mit Begeisterung, Einfallsreichtum und Zusammenhalt, dass sie anpacken können und dass ihnen sehr viel an der Gestaltung ihrer Heimat liegt. Die Förderung von sozialen Projekten ist für uns immer ein besonderes Anliegen. Als regional verwurzelt Institut sehen wir uns in der Verantwortung, vor allem die Jugendlichen unserer Region zu fordern und zu fördern.»

Projektträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen:

Stadt Bischofswerda und Umgebung
Mobile Jugendarbeit und Sozialarbeit an Schulen
Kirchstraße 32, 01877 Bischofswerda
Silke Nowotny 0176-21153980
Dana Mühle 0175-2651143

Sozialraum Oberland

Valtenbergwichtel e.V. – Projekt MAILÄR
Forstweg 5, 01904 Neukirch
Candy Winter 0162-4638230

Stadt Bautzen und eingemeindete Kommunen

Steinhaus e.V. – Offene Jugendarbeit
Steinstraße 37, 02625 Bautzen
Uwe Reschwamm 03591-41086

Region nordöstlich von Bautzen

Steinhaus e.V. – Mobile Jugendarbeit
Albert-Schweizer-Str. 1b, 02625 Bautzen
Sophia Delan 0162-7468779

Sorbische Siedlungsregion

Witaj Sprachzentrum / Domowina e.V. – Jugendsozialarbeit
Radlubin 23, OT Schmerlitz, 01920 Ralbitz-Rosenthal
Franziska Soppa 0170-15 59 925

Region Westlausitz-Nord

RAA Sachsen e.V.
Eisenwerkstraße 1d, 02994 Bernsdorf
Katharina Sickora 035723-92270

Region Westlausitz-Mitte

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Goethestraße 26, 01896 Pulsnitz
Christoph Semper 0151-12105339

Region Westlausitz-Süd

Internationaler Bund e.V., Verbund Sachsen, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 6, 01454 Radeberg 0170-6343870

Stadt Hoyerswerda und Umland

CVJM Hoyerswerda
Käthe-Kollwitz-Straße 3, 02977 Hoyerswerda
Benny Lederer 03571-401552

www.48h-bautzen.de



SPORTKEGELN

Bautzen wird WM-Stadt

Die Kegler von Bautzen und Umgebung haben es wirklich geschafft! Die Kegelweltmeisterschaft wird in Bautzen ausgetragen. Bisher war dies nur im Jahr 1959 schon einmal gelungen. Vom 18. Mai bis 26. Mai 2012, findet in Bautzen in der Schützenplatzhalle die Kegelweltmeisterschaft U23 und der Welpokal U14 / U18 statt. Der Kegelverein KV Bautzen West e. V. unter der Leitung von Eberhard Nawroth ist der Organisator der Weltmeisterschaft. An seiner Seite arbeiten engagierte Kegler aus verschiedenen Vereinen.

Im Vorfeld des Events haben die Organisatoren eine kleine Schulweltmeisterschaft auf die Beine gestellt. Diese wird von jungen, begeisterten, aber nicht aktiven Keglern gespielt. Am

Sonntag, den 05. 02. 2012 traten die Spieler im Alter zwischen 10 und 14 Jahren unter realen Kegelwettkampfbedingungen ihr erstes Wettkampfspiel an. Hier zeigten sich erste Trainingsergebnisse und kleine Begabungen. Gegenwärtig wird weiter fleißig trainiert damit am 16. Mai 2012, zum Start der Schul-WM, alle «Neune» fallen. Das Training erfolgt im Kegerheim beim KV Bautzen 1951 e. V. in Bautzen. Durch die Beihilfe des Sponsors für die Schul-WM, die «EWB – Energie- und Wasserwerke Bautzen», können die Kinder auch in einheitlicher Kleidung mit einer Länderkennung an den Start gehen. Hier schon mal ein herzliches Dankeschön!

Mit einem «Gut Holz»
Petra Wolff



Bernd Michler, Eberhard Nawroth, Jörg Zimmermann, Kerstin Malchin, Rolf Zeidler und Petra Wolff vom Organisationsteam (v.l.n.r.).

NEUE BROSCHÜRE DES KREISSPORTBUNDES

«Sport im Landkreis Bautzen 2012»

Leuchtende Kinderaugen, die stolz ihre errungene Medaille präsentieren. Dieses Bild verdeutlicht den Anspruch des Sportbundes Bautzen, die Nachwuchsförderung voran zu bringen. In der Broschüre «Sport im Landkreis 2012» findet dieser Gedanke eine beispielgebende Umsetzung. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Informationen und interessante Angebote. Auf über 90 Seiten werden, aus-



gehend von seinem Leitbild, die Strukturen des Sportdachverbandes des Landkreises Bautzen beschrieben, aktuelle Veranstaltungen bekannt gegeben und das Vereinsregister veröffentlicht. Die Broschüre ist ab sofort in der Geschäftsstelle und den Regionalbüros des Sportbundes sowie in den öffentlichen Behörden des Landkreises erhältlich.

ZAHLEN & FAKTEN 2011 – DAS KREIARCHIV

Das Jahr 2011 stand für die Mitarbeiter des Kreisarchivs ganz im Zeichen der Suche nach Lösungen für ein Platzmangelproblem in der Registratur. Darüber hinaus gab es leider einen Schimmelaktenfund und – das ist Anlass zur Freude – die erste Auszubildende zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv begann im September ihre Ausbildung!

Die meisten Benutzungen hatten die Erforschung der Orts- und Regionalgeschichte zum Ziel. Des Weiteren wurden auch Recherchen auf den Gebie-

ten der Kirchenpolitik, der Familienrechtsgeschichte der DDR sowie zu den Vertriebenen in Sachsen nach 1945 bedient.

Bei der Übernahme von Archiv- und Sammlungsgut handelte es sich bislang überwiegend um durch die Kreiszusammenführung oder durch den Kreisarchivbau in Kamenz bedingte Umlagerungen. So waren 182 lfm Akten des Umweltamtes/Wasserschutz ins Archiv umzulagern. Im Jahr 2011 wurde jedoch auch archivwürdiges Schriftgut der ehemaligen Landratsämter Kamenz und Bautzen übernommen. Des

Weiteren wurden Flur- und Landkarten (rund 250 Stück) sowie Zeitungen übernommen (unter anderem Sächsische Zeitungen mit den Regionalausgaben Kamenz, Bautzen sowie Bischofswerda; Amtsblätter des Landkreises Bautzen; Mitteilungsblätter).

Der Umfang aller Archivbestände beträgt nun fast 2.100 laufende Meter. Die Akten der laufenden Verwaltung hingegen werden unter Beachtung geregelter Fristen in der Registratur des Landratsamtes vorgehalten.

Für die Archivbibliothek erwarb das Kreisarchiv 100 Titel käuflich. Dabei handelte es sich sowohl um Neuerscheinungen als auch um antiquarische Ergänzungen bereits vorhandener Reihen. Erwähnt sei außerdem die Übernahme einer umfangreichen Sammlung von Berichten des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen. Diese umfangreiche Aufnahme konnte nicht zuletzt dank der tatkräftigen Unterstützung einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin realisiert werden. Im Zuge der Erschließung wurden Akten geordnet und verzeichnet, darunter ein kompletter Gemeindebestand. Darüber hinaus wurden rund 250 Karten/Pläne erstmals gesichtet und einfach erfasst, um einen Überblick über den vorhandenen Bestand zu gewinnen.

Bestandserhaltung

Bei den vorbereitenden Recherchen für die Archivnutzung entdeckten die Beschäftigten des Kreisarchivs mehrere von Schimmel befallene Akten. Das Kreisarchiv sichtete daraufhin bisher die Hälfte von ca. 92 lfm verdächtiger Akten, gliederte die Findlisten ab, sonderte etwa 7,5 lfm betroffene Akten aus und schickte sie zur Behandlung in eine Restaurierungswerkstatt, während die «sauberen» Akten in neue Archivkartons umgebettet wurden. Hier ist auch 2012 noch eine Menge zu tun. Zu Jahresbeginn erwarb das Kreisarchiv einen Buchscanner und kann nunmehr auf schonende Art und Weise Kopien aus gebundenen Akten und Büchern anfertigen.

Kunst im Archiv

In Sachen Öffentlichkeitsarbeit beschritt das Kreisarchiv im Jahr 2011 neue Pfade und stellte seine Räumlichkeiten für eine Ausstellung des Fotografen Sebastian Locke zur Verfügung. Die Schau unter dem Titel «Wand-schimmel – aus Bild wird Text, aus Text wird Bild» wurde am 11. Juli 2011 eröffnet und kann derzeit von Interessierten in den Räumen des Kreisarchivs betrachtet werden.



	2010	2011
Benutzertage im Lesesaal	46	92
Bearbeitung von Anfragen	583	480
Übernahme von Akten in das Archiv (in laufenden Metern – lfm)	72	224
Verzeichnung von Akten (lfm)	20,68	1,52
Neuaufnahme von Büchern (Titel) für die Archivbibliothek	703	1.163
Umfang der Archivbibliothek	2.501	3.664
Neuaufnahme von Ansichtskarten	78	38
Umfang der Ansichtskartensammlung	480	518

Tradition | Passion | Innovation | Faszination ...

Neu-, Jahres- u. Gebrauchtwagen
Service smart / PKW / Transporter / LKW**Auto Schreyer**
ANSPRÜCHE ERFÜLLEN.**Auto-Schreyer GmbH & Co. KG**
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Autorisierter smart Service**Bergener Ring 1/3, 01458 Ottendorf-Okrilla**
Tel.: 035205.607-0, Fax: 035205.607-49, E-Mail: info@auto-schreyer.deAuch in Dresden: **Auto-Schreyer Dresden GmbH**
Autorisierter Mercedes-Benz Transporter/LKW
Service und Vermittlung
Autorisierter Service für Mercedes-Benz und Setra Omnibusse**Hermann-Mende-Str. 3, 01099 Dresden**
Tel.: 0351.82919-0, Fax: 0351.82919-17, E-Mail: service.dd@auto-schreyer.de

www.auto-schreyer.de

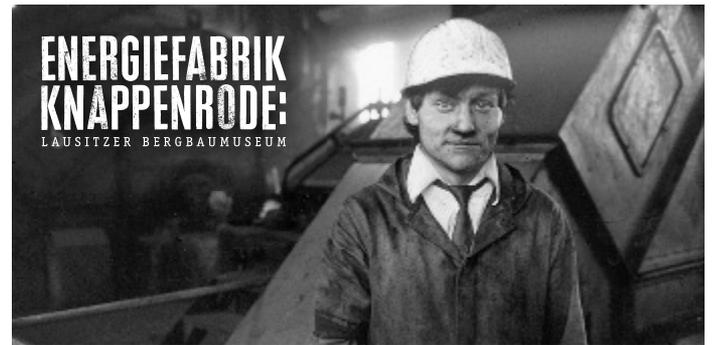
24-h-Notruf 0800.607777

INDUSTRIEMUSEUM KNAPPENRODE

Schichtbeginn in der Energiefabrik

Das Frühlingswetter lockt ins Freie! Was liegt näher, als ein Besuch der Energiefabrik Knappenrode: als Interessierter, auf einer geführten «Kumpeltour» oder im Rahmen einer etwas anderen Geburtstagsfeier. Dreimal am Tag ist Schichtbeginn: 11 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr. Laut ertönt die Fabriksirene und tosend beginnen Pressen, Trockner, Siebe und Förderbänder zu rotieren. Leben zieht ein und nimmt den Besucher mit auf eine spannende Reise.

Sachsens größte Ofen- und Feuerstättenausstellung «Heiß geliebt» erzählt die Geschichte und Funktionsweise der feurigen Gesellen. Auf dem weitläufigen Außengelände sind Bagger, Schienenfahrzeuge und Großgeräte des Bergbaus zu entdecken. Zu Ostern wird



Die letzte Schicht (Sonderausstellung), Momentaufnahmen aus dem Lausitzer Revier 1991-1997, Christina Glanz, Berlin bis zum 30.8.2012

auch die Draisinenstrecke wieder in Betrieb genommen und lädt zum Mitfahren ein.

9. April 2012, 10 Uhr–17 Uhr
Offene Modellbahnwerkstatt

15. April 2012, 10 Uhr–16 Uhr
Goldfunde in Deutschland, Führung in der Mineralienausstellung

15. April 2012, 11 Uhr
Ausstellungseröffnung in der Schaltzentrale, «Landschaft.Lausitz.Leben.»

Informationen

Öffnungszeiten:
November bis März:
Di.–Fr.: 9.00–15.00 Uhr
Sa./So./Feritag 10.00–17.00 Uhr

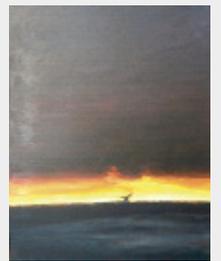
April bis Oktober:
Di.–Fr.: 9.00–17.00 Uhr
Sa./So./Feritag 10.00–17.00 Uhr

Energiefabrik Knappenrode
Ernst-Thälmann-Straße 8, 02977
Hoyerswerda/OT Knappenrode,
Tel: 03571 604267, Fax: 604275
eMail: knappenrode@saechsisches-
industriemuseum.de
www.saechsisches-industriemuseum.de

Aktuelle Ausstellung

Landschaft Lausitz Leben Werksausstellung Gerhart Lampa

Nein, Gerhart Lampa war kein Tagebaumaler, aber seine Bilder gingen auf den Grund der Erde. Er öffnete mit seinen Arbeiten den Blick für die Elementarteilchen der Kunst. In den Bildern und Gestaltungen des Senftenberger Künstlers ist diejenige Dimension erfasst, die Natur erst ins Kunstwerk setzt. 2010 verstarb der Lausitzer Maler. Eine Gemäldeauswahl zum Thema Lausitzer Landschaften sowie in einem separaten Bereich Selbstbildnisse sollen an seine Person und sein Œuvre erinnern.



Das Sächsische Industriemuseum Energiefabrik Knappenrode zeigt in Zusammenarbeit mit Barbara Seidl-Lampa eine Retrospektive seines Schaffens.

LAUSITZER SEENLAND- MESSE HOYERSWERDA

Endspurt für Aussteller-Anmeldungen

Noch etwa zwölf Wochen, dann ist es soweit: auf dem Festgelände am Gondelteich beginnen die Arbeiten für die 3. Lausitzer Seenland-Messe Hoyerswerda. Zahlreiche Aussteller der Branchen Outdoor, Urlaub, Freizeit und Wellness haben sich schon angemeldet und werden am 2. und 3. Juni 2012 ein vielfältiges Angebot von Produkten und Dienstleistungen präsentieren. Sind Sie Unternehmer in einer dieser Branchen? Dann sind Sie herzlich willkommen! Bis zum 11.04.2012 besteht die Gelegenheit, sich registrieren zu lassen und damit seinen Standplatz zu sichern. Die Zeit drängt, denn die Vergabe der Ausstellungsflächen in den Messezelten ist bereits in vollem Gange. Auf dem großen Außengelän-

de stehen ebenfalls ansprechende Standplätze für interessierte Firmen zur Verfügung. Die Messe bietet die Chance der Unternehmenspräsentation und ist eine ideale Plattform, um ins Gespräch zu kommen sowie neue Kontakte zu knüpfen.

So bunt wie der Ausstellungsmix, so vielfältig ist auch das Kulturprogramm. – Künstler, Vereine und Musiker der Region sorgen für Spaß und Unterhaltung. Besondere Gäste sind in diesem Jahr Uwe Jensen, Gojko Mitic und Nicole Freytag. Sie präsentieren ihr Programm «Musik am Lagerfeuer». Am zweiten Messetag wird das bekannte Duo «Cora» mit seinen beliebten Schlagern und Hits die Messebesucher

erfreuen. Alternativ zum Bühnenprogramm können im Rahmen der Messe wiederum Kurzausflüge ins Lausitzer Seenland gebucht werden. Jeweils Samstag und Sonntag starten die geführten Touren.

Wer sich als Unternehmer/Aussteller entschlossen hat, die dritte Lausitzer Seenland-Messe mit zu gestalten, reicht bitte innerhalb der nächsten drei Wochen die Anmeldeunterlagen bei der Lausitzhalle Hoyerswerda GmbH ein.

Weitere Informationen sind im Internet unter www.seenlandmesse.de zu finden. Dort gibt es für Aussteller auch die Möglichkeit, sich online anzumelden.

Ihr Recht.Adressdaten scannen >
und schnell erreichen >

Nach dem Krach sofort zum Drach!

Telefon 03591 37100 Anwaltskanzlei Drach & Drach

DER CHEVROLET AVEO.

Der sportliche Kleinwagen
mit 5 Türen.Sie sparen
4.700,- €!Barpreis € 9.990,-¹

DER CHEVROLET AVEO

- Klimaanlage
- Tempomat, ESC
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung



Autohaus Roschk GmbH & Co. KG

Nimschützer Straße 1c, 02625 Bautzen/Burk, Tel.: (0 35 91) 67 44-0
E-Mail: chevrolet@roschk.de, www.roschk.de

¹ Das o.g. Angebot gilt für den Chevrolet Aveo 1.2 LT mit Tageszulassung 12/2011 – solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Fahrzeug mit Sonderausstattung.

Aveo 1.2 LT: Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts/außerorts/kombiniert: (MT) 7,1/4,6/5,5; CO₂-Emission, kombiniert (g/km): (MT) 129 (gemäß Verordnung EG-VO 715/2007), Effizienzklasse C



GESCHÄFTSSTELLE UND KINDERREISEBÜRO DES SCHULLANDHEIME E.V.

Wir sind umgezogen – Empfang in der Bautzener Schloßstraße 19

Wie angekündigt, am 05.03.2012 war es soweit: Erste Gäste konnten zu einer kleinen Einweihungsfeier in den Räumen der Geschäftsstelle/Kinderreisebüro des Schullandheime e.V. in Bautzen, Schloßstraße 19 begrüßt werden.

Zur Freude der Mitarbeiter über das neue Domizil kam die Freude der Besucher, dass der gewählte Standort durch seine zentrale Lage nunmehr besser erreichbar ist. Neben vielen guten Wünschen wurden auch Blumengrüße von Interessenten und Geschäftspartnern überbracht. An dieser Stelle allen noch einmal ein herzliches Dankeschön!

Öffnungszeiten:

Montag:	09.00 – 16.00 Uhr
Dienstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 – 18.00 Uhr
Freitag:	09.00 – 16.00 Uhr
Samstag:	09.00 – 12.00 Uhr

(jeden 1. und 3. Samstag des Monats)

Tel: 03591-22285 o. 601603, Fax:20 93 64
 E-Mail: schullandheime@web.de
 Internet: www.schullandheime.de

GEMEINSAMER TOURISMUSVERBAND LAUSITZER SEENLAND E.V. DER LÄNDER BRANDENBURG UND SACHSEN

Die Zweckverbände Lausitzer Seenland Sachsen und Brandenburg haben beschlossen, den länderübergreifenden Tourismusverband Lausitzer Seenland e.V. (TV LS e.V.) zu gründen.

Dies ist ein erster großer Schritt auf dem Weg zur einheitlichen Entwicklung des Lausitzer Seenlandes und damit auch der weiteren Entfaltung und Entwicklung der gesamten Lausitz. Alle Leistungsträger, die bisher Mitglied der Touristischen Gebietsgemeinschaft Lausitzer Seenland Sachsen sind, werden aufgerufen, dem neuen länderübergreifenden Verein beizutreten.

Die Gründungsveranstaltung des länderübergreifenden Tourismusverbandes findet am 02. April 2012 in den IBA-Terrassen in Großräschen statt.

AKTUALISIERUNG LANDKREIS-ATLAS

Der KDI Euroverlag e. K. Chemnitz arbeitet derzeit zusammen mit dem Landratsamt Bautzen sowie den Städten und Gemeinden des Landkreises an der Neuauflage des Landkreis-Atlas.

Das Kartenwerk im A4-Buchformat wird wieder in bewährter Form die Stadt- bzw. Ortspläne einschließlich der Straßenverzeichnisse enthalten. Außerdem werden sich der Landkreis sowie seine Städte und Gemeinden in Wort und Bild präsentieren. Das Erscheinen des Landkreis-Atlas ist im 2. Halbjahr 2013 geplant.

Herausgeber ist der KDI Euroverlag e. K. Chemnitz, Ansprechpartner: Verkaufsleiterin Frau Elke Hofmann (0172/7966114).

ABFALLWIRTSCHAFTSAMT

12. April bis 28. April 2012: Schadstoffsammlung im Landkreis Bautzen

Das Schadstoffmobil fährt wieder durch das Gebiet des Landkreises Bautzen. Alle Haushalte können in der Zeit vom 12. bis 28. April 2012 ihre Schadstoffe abgeben. Es gelten die im Abfallkalender 2012, Seite 38 bis Seite 45, genannten Standorte und Termine sowie die Hinweise auf Seite 46. Die Termine können Sie sich auch im Internet unter www.landkreis-bautzen.de/5662.html anzeigen lassen.

Was gilt es zu beachten?

Eine Abgabe ist nur durch Erwachsene möglich. Zur fachgerechten Trennung sollte der Inhalt der Behältnisse genannt werden können. Die Behältnisse müssen dem Personal des Sammelfahrzeuges persönlich übergeben werden. Sie dürfen nicht kommentarlos am Sammelplatz oder im Sammelfahrzeug abgestellt werden.

Welche Abfälle können am Schadstoffmobil abgegeben werden?

Die Abfälle müssen aus Haushalten stammen, in Kleinmengen anfallen und in der Regel unter bestimmten Bedingungen eine schädigende Wirkung auf Menschen, Tiere und Umwelt haben.

Entgegengenommen werden unter anderem:

- Schädlingsbekämpfung- und Pflanzenschutzmittel (max. 5 kg)
- Altöl und ölhaltige Abfälle (max. 5 l)
- Desinfektions- und Reinigungsmittel, Holzschutzmittel
- Chemikalien, Abbeizmittel
- Farben, Lacke, Lösungsmittel (max. 10 kg)
- quecksilberhaltige Gegenstände, Leuchtstoffröhren
- Altbatterien
- Metallbehälter mit schadstoffhaltigen Resten (nicht über 20 l Fassungsvermögen)
- verunreinigte Kunststoffbehälter (max. 20 l)
- Spraydosen mit schadstoffhaltigen Inhalten sowie
- Alte Arzneimittel

Die Annahme der Schadstoffe in haushaltsüblichen Mengen erfolgt gemäß der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Bautzen § 10 Abs. 1 d sowie § 15.

Entstehen Kosten?

Die Entsorgung dieser Schadstoffe ist Bestandteil der Pauschalgebühr für Haushalte 2012 und daher für die Benutzer (Haushalte) ohne zusätzliche Kosten.

Schadstoffe von Gewerbe, Betrieben und Einrichtungen sind von dieser kostenlosen Annahme ausgeschlossen!

BRANCHENKOMPASS



www.PARKETT Schäfer.de

Unser Ursprung ist das Handwerk. Ihr Vorteil ist unsere Erfahrung!

JENS SCHÄFER · PARKETTLERGERMEISTER
 Am Viebig 1 · 02689 Sohland
 OT Taubenheim · Funk 0172 3750539
 Tel. 035936 34320 · Fax 035936 34656
 E-Mail: info@parkettschaefer.de

Meisterbetrieb seit 1950 Qualität zum fairen Preis

Fa. Schmidt Gerhart-Hauptmann-Str. 8
 Sohland a.d. Spree
 Tel. 035936 37972/Fax 33699
 Funk 0172-3133286
info@gassenschmiede.de
www.gassenschmiede.de

Metallbau und Schmiedebetrieb

Decken- & Sektionaltore • Torantrieb • Schwingtore

- Treppen & Geländer • Tor- und Zaunanlagen
- Verarbeitung von Edelstahl • Metall- & Schmiedearbeiten nach Kundenwunsch

TREPPENMEISTER® **JATZKE HJ**
 Das Original

TREPPENSTUDIO
 geöffnet
 Mo. bis Fr. 9–18 Uhr
 oder nach Vereinbarung

www.Treppenbau-Jatzke.de
 Telefon (03591) 373333
 Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

BRANCHENKOMPASS



Anwaltskanzlei Drach & Drach

 Fachanwältin für Bau- und Architekten- recht und Arbeitsrecht Rechtsanwältin Silvia Drach	 Fachanwalt Verkehrsrecht Rechtsanwalt Karl-Heinz Drach	 Fachanwältin Familienrecht Rechtsanwältin Bettina Israel	 Rechtsanwalt Tomas Dilts	 Mediatorin Rechtsanwältin Kerstin Clemens
---	---	---	---------------------------------	---

Wallstraße 6 • 02625 Bautzen • Telefon 03591/37100 • Fax 03591/371099
 E-Mail: anwaltskanzlei@rechtsanwalt-drach.de • Internet: www.rechtsanwalt-drach.de

§ Rechtsanwalt Arndt Holzhauser
 Gesundbrunnenring 1 • Bautzen • ☎ 03591 531315
www.ra-holzhauser.de

Peggy Schabacher

Steuerberaterin Termine nach Vereinbarung

Kesselstraße 25 Telefon 03592 544190
 02681 Kirschau Mobil 0170 2050063

SU SERBJA JENOŽ KŘIŽERJO A DEBJERJO JUTROWNYCH JEJKOW?

Sind die Sorben nur Osterreiter und Ostereier-Verzierer?

NEIN!

Das sorbische Brauchtum und die Volkskultur bieten mehr als nur die Reduzierung auf das Osterfest. Sie sind vielgestaltig, reichhaltig und besonders eng an den Jahreskreis der kirchlichen Feiertage gebunden. So tragen zum Beispiel Mädchen und junge Frauen die entsprechende sorbische Tracht anlässlich des Fronleichnamfestes, von Wallfahrtsprozessionen nach Rosenthal, zu kirchlichen Trauungen oder Taufen. Auch beim Maibaumwerfen sind in vielen zweisprachigen Dörfern Mädchen in sorbischer Tracht zu bewundern.

Als typische traditionelle Feste in der Region verbreitet sind weiterhin das Zampern, Hexenbrennen, die Vogelhochzeit und andere. Die Sorben werden in

erster Linie in Verbindung gebracht mit dem Osterfest. Ostern – obersorbisch: jutry mit dem slawischen Wortstamm „(j)utro“ – deutsch: der Morgen – ist für die christlichen Sorben neben Pfingsten das höchste Fest. Die dazugehörigen Bräuche werden besonders intensiv und festlich begangen.

Dazu zählen die Osterreiter – sorbisch: křižerjo, was in der deutschen Übersetzung „Kreuzreiter“ bedeutet: Festlich gekleidete Männer in Frack und Zylinder tragen auf geschmückten Pferden in den sorbisch-katholischen Kirchgemeinden die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi von einer Gemeinde in die andere. In Wittichenau ist diese Tradition erstmals bereits im Jahre 1541 erwähnt.

Traditionell werden am Karfreitag und Karsamstag in vielen Familien der Lausitz Eier bemalt. Diese gibt es urkundlich belegt schon seit dem 13. Jahrhundert. Nach den Fastenvorschriften war der Verzehr von Eiern in der Karwoche untersagt, sodass die in dieser Zeit gesammelten „Wochen-Eier“ bemalt wurden, um sie von den frischeren Eiern unterscheiden zu können. Die älteste Erwähnung der sorbischen Ostereierbemalung, die mit bestimmten Techniken und Ornamenten erfolgt, stammt aus der Zeit um 1700.

Heute kann man auf den Ostereiermärkten in Bautzen, Hoyerswerda oder anderswo wahre Kunstwerke der Ostereierverzierung bestaunen und auch kaufen.

Benedikt Ziesch

NE! Serbske naložki a ludowa kultura skićitej wjac hač jenož redukciju na jutrowne naložki. Wone su mnohostronske, bohate a wosebje wusko zwjazane z běhom cyrkwinskih swjatyh dnjow lěta. Tak noša na přikład holcy a młode žony wotpowědne serbske narodne drasty składnostnje Božeho čěta, na putnikowanju do Róžanta, k cyrkwiskim wěrowanjam abo křiciznam.

Tež při mejemjetanju hodža so holcy w serbskej narodnej drasce we wjele dwurěčnych wjeskach wobdźiwać. Jako typiske tradicionelne swjedenje su w regionje nimo toho rozšěrjene camprowanje, chodojtypalenje, ptači kwas a dalše.

Serbjas so w přenim rjedže z jutrami do zwiska stajaja. Jutry ze słowjanskim korjenjom „(j)utro“, štož rěka telko kaž 'ranje', su za křesćanskich Serbow nimo swjat-

kow najwyši swjeden. Z nimi zwisowace naložki so wosebje intensiwnje a swjatočnje swjeća.

K tomu slušaja křižerjo: Swjatočnje zdrasćeni mužojo w fraku a cylindru noša na pyšnych konjach w serbsko-katolskich wosadach radostnu powěsć wo zrowastaću Jězusa Chrystusa ze swojeje do sudodneje wosady. W Kulowje bu tuta tradicija přeni raz 1541 naspomnjena.

Tradicionelne so wulki pjatk a jutrownu sobotu w mnohich swójbach Łužicy jejka debja. To je hižo w 13. lěstotku dokładžene: Po póstnych předpisach běchu w martrownym tydzenju jedže z jejkami zakazane, tak zo buchu w tuty m tydzenju nahromadžene

„tydzenske jeja“ pomolowane, zo bychu so hodželi rozeznawać wot čerstwych. Přeni króć naspomni so debjenje serbskich jutrownych jejkow z wěstymi technikami a ornamentami wokolo lěta 1700.

Džensa hodža so na jutrownych wikach w Budyšinje, Wojerecach abo druhdže woprawdžite wumělske twórby wobdźiwać abo kupić.

Benedikt Cyž



Kursangebot April 2012
(Auszug)

GESELLSCHAFT

«Made in India»-Workshop zum Globalen Lernen
27.04. | 18 Uhr | KM

Bedeutende Unternehmen der Region: Jägermeister
18.04. | 13 Uhr | KM

Arbeitsrecht
23.04. | 18 Uhr | KM

«Stille» Störungen bei Kindern
14.04. | 9 Uhr | KM

Träumer, Angstphase,... – Hochsensible Kinder verstehen
5.04. | 19 Uhr | BZ
17.04. | 19.30 Uhr | KM

Mein Rentenbescheid – ein Buch mit sieben Siegeln?
25.04. | 18 Uhr | KM

KULTUR

Farbklänge in Pastellkreide
18.04. | 15 Uhr | BZ

Porträtzeichnen
21.04. | 9 Uhr | BZ

Maltreff (Fortführung und Neueinsteiger)
21.04. | 10 Uhr | KM

Fotografie – das Hobby zum Beruf machen (Vortrag)
18.04. | 18.30 Uhr | BZ

Porträtfotografie intensiv
21.04. | 9 Uhr | BZ

Osterfloristik
2.04. | 18.30 Uhr | RA

Zeitlose Floristik
11.04. | 17 Uhr | KM
12.04. | 17 Uhr | KM
17.04. | 16.30 Uhr | BZ

Obst- und Gemüseschnitzen (Aubergine, Chili, Lauch)
20.04. | 8.30/16 Uhr | KM

Schminkkurs – Schön auf Ihre Weise
28.04. | 9.30 Uhr | KM

GESUNDHEIT

Linedance – die nächste Westernfete kommt bestimmt. Kurs für Fortgeschrittene
19.04. | 18 Uhr | KM

Mit Herzenergie Blockaden lösen
21.04. | 9 Uhr | BIW

Bauchtanz Tanzgruppe
30.04. | 19.15 Uhr | KM

Yoga Anfänger/ Fortgeschrittene**
3.04. | 19 Uhr | BZ
17.04. | 19 Uhr | KM
18.04. | 16.30/19.30 Uhr | KM
18.04. | 17.45/19.30 Uhr | BZ

Kuan-Yin Qigong
16.04. | 17.45/19.30 Uhr | BZ

Yoga für Senioren
18.04. | 9 Uhr | KM
Yoga Anfänger
20.04. | 18 Uhr | KM

Yoga vor Mittag
28.04. | 8.30 Uhr | BZ

Bauch-Beine-Po-Training
10.04. | 18.30/20.30 Uhr | KM

Pilates
10.04. | 19.30 Uhr | KM

Bewegungsgymnastik mit Tanzelementen «Tanz dich gesund»
16.04. | 18.30 Uhr | BZ

Nordic Walking
18.04. | 17.30 Uhr | BZ

Step-Mix
20.04. | 19 Uhr | KM

Drums Alive
20.04. | 16.30 Uhr | BZ

Lauftraining
25.04. | 18.15 Uhr | BZ

Vortrag Leben mit und nach dem Mond
18.04. | 18.30 Uhr | BZ

Whisky – Schottland
11.04. | 19 Uhr | BZ

SPRACHEN*

Einbürgerungstest
17.04. | 9 Uhr | BZ

Italienisch Aufbaukurs
2.04. | 17.15/19 Uhr | KM

Kiew – 2012
18.04. | 18.30 Uhr | BZ

BERUF

Textverarbeitung mit Word
10.04. | 18 Uhr | KM
17.04. | 17.30 Uhr | BIW/BZ

Tabellenkalkulation mit Excel Grundlagen
16.04. | 17 Uhr | RA
19.04. | 18 Uhr | KM

Tabellenkalkulation mit Excel Aufbaukurs
26.04. | 17.15 Uhr | BZ

Word & Excel – Tipps und Tricks
27.04. | 17.30 Uhr | BIW

Wirkungsvoll präsentieren mit PowerPoint
20.04. | 15 Uhr | BZ

Fotobearbeitung u. Erstellen einer Diashow f. PC/ Fernseher
23.04. | 17.30 Uhr | KM

Facebook sicher und gezielt nutzen
25.04. | 17.30 Uhr | BZ

Steno
26.04. | 18 Uhr | BZ

Finanzbuchführung Aufbaukurs
16.04. | 17.15 Uhr | BZ

Selbst- und Zeitmanagement
19.04. | 8 Uhr | KM

1x1 der Online-Bewerbung
21.04. | 8.30 Uhr | BZ

Trotz Hektik und Stress den Überblick behalten – Zeitmanagement
28.04. | 9 Uhr | BZ

In Beruf und Alltag rhetorisch überzeugen
28.04. | 9 Uhr | KM



* Für die Sprachen Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Polnisch, Tschechisch, Griechisch, Russisch und Sorbisch gibt es zahlreiche Grund-, Aufbau- und Konversationskurse in den Regional- und Außenstellen der KVHS. **Weitere Termine und Kursorte auf Anfrage.

BIW = Bischofswerda | BZ = Bautzen | KM = Kamenz | OO = Ottendorf-Okrilla | RA = Radeberg

Regionalstelle Bautzen-Bischofswerda
Dr.-Peter-Jordan-Straße 21, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 27229-0, Fax: 27229-19, info@kvhsbautzen.de

Regionalstelle Kamenz
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel.: 03578 3096-30, Fax: 3097-55, info.kamenz@kvhsbautzen.de

Außenstelle Radeberg
Heidestraße 70, Gebäude 223, 01454 Radeberg
Tel.: 03528 4163-83, Fax: 4163-88, info.radeberg@kvhsbautzen.de

Das komplette Programm finden Sie unter www.kvhsbautzen.de



FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Jetzt für Orientierungsjahr bewerben!



Foto: Kijunetzwerk

Nach dem Schulabschluss stellt sich für viele Jugendliche die Frage, was sie als nächstes tun möchten. Nachdem sie sich in den vergangenen Jahren vor allen Dingen auf die Schule konzentrierten, wollen einige von ihnen nicht gleich wieder auf die Schulbank, sondern auch mal in die Praxis schnuppern, sich orientieren und ausprobieren. Möglichkeiten dafür bieten das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) oder der Bundesfreiwilligendienst (BFD).

Zum Beispiel würde Rene Mütze aus Bischofswerda das FSJ jedem ans Herz legen, der noch nicht hundertprozentig weiß, wo die berufliche Reise hingehen soll. «Dieses Jahr bringt einen auf jeden Fall weiter.» Der 19-jährige absolviert derzeit sein soziales Jahr beim Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda. Er ist in der Schule zur

Lernförderung in Radeberg eingesetzt. Danach wird er ein Studium auf Lehramt beginnen. Durch das FSJ weiß er genau, dass sein Berufswunsch Lehrer auch wirklich das Richtige für ihn ist. «Ein Jahr lang Erfahrungen sammeln hilft bei der Orientierung», weiß er. Vergeudete Zeit, wie mancher meint, ist das FSJ keinesfalls. Im Gegenteil: Die jungen Leute bekommen ein Jahr lang Einblick in die Praxis und können darüber hinaus persönliche Grenzen kennenlernen. Das hilft auf dem weiteren Berufsweg. Meist ist das FSJ auch ein großer Schritt in der Persönlichkeitsentwicklung. Sich im beruflichen Alltag zu engagieren bringt nicht nur neue Erfahrungen, sondern kann zudem als gute Referenz gelten.

Das nötige Wissen für ihren Freiwilligendienst erwerben die Teilnehmer

im Laufe von fünf Seminaren, die sie während des Einsatzjahres besuchen. Dort spielen fachliche Dinge für die tägliche Arbeit genauso eine Rolle wie allgemeinbildende, lebenspraktische oder berufsvorbereitende Inhalte. Als besondere Spezifik bietet das Netzwerk zudem noch erlebnispädagogische Inhalte an. Das Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit Bischofswerda betreut über 100 FSJ-Stellen im Landkreis Bautzen. Regionale Schwerpunkte sind dabei Pulsnitz mit den Helios-Kliniken, Hoyerswerda hinsichtlich der unterschiedlichen Einrichtungen in der Arbeit mit behinderten Menschen sowie Bischofswerda, das Rödertal und Bautzen insbesondere in den Bereichen Altenpflege und der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Ab dem 1. September 2012 startet das neue FSJ-Jahr. Neben einem Taschengeld in Höhe von 280 EUR monatlich wird der FSJ-Teilnehmer sozialversichert und er hat Anspruch auf Urlaub. Bewerbungen werden ab sofort entgegengenommen. Eine frühzeitige Bewerbung lohnt sich vor allem für diejenigen, die bereits konkrete Einsatzstellen im Blick haben.

Weitere Informationen und Kontakt: unter www.kijunetzwerk.de bzw. fsj@kijunetzwerk.de. Tel. Kontakt: ist Mo und Do unter 03594/704726 möglich.

AUSBILDUNGSJOURNAL

Das aktuelle Ausbildungsjournal der Lausitzer Verlagsanstalt mit allen wichtigen und wissenswerten Informationen rund um das Thema Ausbildung ist erschienen. Es liegt ab sofort auch in den Landkreis-Bürgerämtern an den Verwaltungsstandorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda aus.



PATIENTENFÜRSPRECHERIN

Die Patientenfürsprecherin ist die unabhängige Vertrauensperson für Patienten und Heimbewohner in psychiatrischen Einrichtungen sowie für deren Angehörige. (§ 4 des Sächsischen Gesetzes über die Hilfen und die Unterbringung bei psychischen Krankheiten (SächsPsychKG)).

Ihre Aufgaben:

- Prüfung von Anliegen, Wünschen und Beschwerden der Patienten und Heimbewohner.
- Im Konfliktfall: Vermittlung zwischen Patienten, Heimbewohnern und Mitarbeitern.
- Jährliche Rechenschaftslegung vor der Psychosozialen Arbeitsgemeinschaft (PSAG) des Landkreises Bautzen.

Ihre Sprechzeiten:

- im Sächsisches Krankenhaus Arnsdorf und im «Haus am Karswald» – Wohnstätte zur Förderung und Pflege behinderter Menschen, Arnsdorf, Hufelandstraße 15, 01477 Arnsdorf jeden 4. Mittwoch im Monat: 15.00 - 17.00 Uhr
- in der Sozialtherapeutischen Wohnstätte für chronisch psychisch kranke Menschen «St. Antonius», Bautzen, Hanns-Eisler-Straße 12, 02625 Bautzen jeden 3. Mittwoch im Monat: 15.00 - 16.00 Uhr
- in der Sozialtherapeutischen Wohnstätte für chronisch psychisch kranke Menschen, Bischofswerda, August-König-Straße 17, 01877 Bischofswerda jeden 2. Mittwoch im Monat: 15.00 - 16.00 Uhr
- in der Sozialtherapeutischen Wohnstätte für chronisch psychisch kranke Menschen, Hoyerswerda, Schilfweg 2, 02977 Hoyerswerda jeden 3. Freitag im Monat: 15.00 - 16.00 Uhr
- in der Sozialtherapeutischen Wohnstätte für chronisch psychisch kranke Menschen «Eulenhof», Kamenz, Franz-Mehring-Straße, 01917 Kamenz jeden 1. Mittwoch im Monat: 15.00 - 16.00 Uhr

Patientenfürsprecherin:

Christina Richter
Telefon: 0173-9157954

EHRENAMT - ENGAGEMENT

Erdmann Mach erhält Auszeichnung

Für seine ehrenamtliche Tätigkeit wurde Erdmann Mach am 15. März 2012 mit einer Auszeichnung von Staatsministerin Christine Clauß geehrt. Landrat Harig überreichte ihm diese stellvertretend für die Ministerin.

Einmal im Jahr lädt die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz Bürgerinnen und Bürger in den Sächsischen Landtag ein, um sich bei ihnen für ihr freiwilliges und uneigennütziges Engagement zu bedanken. An der Festveranstaltung, die bereits am 3. Dezember 2011 stattfand, hatte Herr Mach nicht teilnehmen können.



Lebensretter
gesucht

Haema.
Blutspendedienst

Haema Blutspendestation Hoyerswerda
Straße am Lessinghaus 5

Donnerstag, 26.4.12 | 10-19 Uhr
sonst jeden Donnerstag | 14-19 Uhr

10 Zentren in Sachsen | über 30 Zentren in Deutschland | www.haema.de

Brautmode-Discount.de über 1500 neue **Marken-Broutkleider** je **298,-€**
Anzüge - Abendkleider - Festmode - 03591 3189909

START DES MAL- UND ZEICHENWETTBEWERBS
ZUM KLOSTER- UND FAMILIENFEST

«Die Welt in Deinen Augen»



Start des Mal- und Zeichenwettbewerbes zum Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen in der Grundschule Wilthen.

Wie sehen Kinder die Welt? Was empfinden sie? Wie erleben Kinder die Dinge um sich herum? Was ist ihnen wichtig? Mit diesen und ähnlichen Fragen sollen sich Kinder der Altersgruppe bis 14 Jahre auseinandersetzen.

Anlässlich des im Juni geplanten Kloster- und Familienfestes wurde ein Mal- und Zeichenwettbewerb ins Leben gerufen, - sein Motto: „Die Welt in Deinen Augen“. Die Kinder sollen dabei ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Ob gemalt oder geklebt, - nach der Wettbewerbspremiere im Jahr 2010 mit fast 300 Einsendungen und der gelungenen Fortsetzung im vergangenen Jahr mit über 400 eingereichten kleinen Kunstwerken freuen sich die Organisatoren auch dieses Mal auf eine hohe Beteiligung.

Mit dabei sind jedenfalls wieder die Mädchen und Jungen der Klasse 4a der Grundschule in Wilthen. Sie gaben in diesem Jahr den Startschuss für den Mal- und Zeichenwettbewerb. Bevor es allerdings soweit war, erlebte die 4a zusammen mit Klassenleiterin Katrin Kindermann am 19. März eine Unterrichtsstunde der anderen Art: Vertreter der Klosterfest-Organisatoren, u. a. Schwester Thaddaea aus dem Kloster in Panschwitz-Kuckau, Jugendamtsleiter

Hans-Jürgen Klein sowie Peter Neunert, Geschäftsführer des Christlich-Sozialen Bildungswerkes Sachsen e.V. (CSB) und die amtierende Grundschulleiterin Kerstin Kaline beantworteten Fragen der Kinder, die dabei bewiesen wie intensiv sie sich bereits mit dem Thema des Wettbewerbs beschäftigt hatten (Foto).

Es ist geplant, dass eine Jury die besten Einsendungen prämiert, den Gewinnern winken tolle Preise. Die Auszeichnung wird während des Kloster- und Familienfestes des Landkreises Bautzen am 17. Juni 2012 in Panschwitz-Kuckau erfolgen. Ferner wird es eine Ausstellung mit allen eingereichten Bildern, Zeichnungen, Collagen oder anderen künstlerischen Arbeiten geben. Die

eingereichten Beiträge nehmen zudem am Mal- und Zeichenwettbewerb anlässlich des 15. Sächsischen Landeserntedankfest vom 21. bis 23. September 2012 in Sebnitz teil.

Teilnahme

Beteiligen können sich alle Kinder bis 14 Jahre im und außerhalb des Landkreises Bautzen. Einsendeschluss ist der 25. Mai 2012. Die Beiträge sind mit Name, Anschrift und Alter zu versehen und an folgende Adresse zu senden: Christlich-Soziales Bildungswerk Sachsen e.V., Kurze Straße 8, 01920 Nebelschütz/ OT Miltitz.

BERNDT 03591 / 599 499
Mobilitätsprodukte

Elektromobile Treppenlifte Aufstieghilfen
Aufzüge Wane



Kostenlose Probefahrten & Vorführungen!

Äußere Lauenstr.19, 02625 Bautzen, www.b-m-p.eu

Fabrikstraße 1 • 02692 Doberschau • Telefon 03591-277 377 ... das etwas andere Mietwagen- und Kleinbusunternehmen (bis 16 Personen)
www.sieber-tours.de

Sieber-Tours

• Ausflugsfahrten • Bus für Ihre Feierlichkeiten • Flughafenzubringer • Taxi •

Das Ausflugsprogramm (Auszug) April und Mai 2012

Di., 03.04. Besuch des Panometers Berlin – Pergamon	Reisepreis inkl. Führung, Eintritt im Reisepreis nicht inbegriffen	46,00 € p.P
Mi., 11.04. Motorradmuseum Augustusburg	Reisepreis inkl. Eintritt	36,00 € p.P
Fr., 20.04. Moritzburg mit Falkenschau	Reisepreis inkl. Eintritt und Falkenschau	36,00 € p.P
Mo., 23.04. Kaffeetrinken in der Spitzbergbaude	Reisepreis inkl. Kaffeegedeck	22,00 € p.P
Mi., 25.04. Gärten der Welt in Berlin	Reisepreis inkl. Eintritt und Führung	42,00 € p.P
Mi., 16.05. Landesgartenschau in Löbau	Reisepreis inkl. Führung, Eintritt im Reisepreis nicht inbegriffen	23,00 € p.P



Unsere Preise sind inklusive Haustansfer im Umkreis von Bautzen.
Gerne beraten wir Sie und freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 03591-277 377

Der Jazz 1.2 50 Jahre Edition

Inklusive Klimaanlage & CD-Radio!

- ▶ 66 kW (90 PS)
- ▶ 5 Türen und flexibles Sitzkonzept (Magic Seats)
- ▶ bis zu 1.384* Liter Ladevolumen u.v.m.

Unser Hauspreis
€ 11.900,-



HONDA
The Power of Dreams

Ihr Preisvorteil**
€ 2.000,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 4,6; kombiniert 5,3. CO₂-Emission in g/km: 123 (Alle Werte gemessen nach 1999/100 EG).

*ab Jazz 1.4 (1.362 Liter bei Jazz 1.2)

** Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung der Honda Deutschland GmbH für ein vergleichbar ausgestattetes Fahrzeug. Abbildung zeigt Sonderausstattung.



AUTOHAUS ROSCHNER
GmbH

Ihr Honda-Vertragshändler in Bautzen, Kirschau-Rodewitz und Eibau

Neusalzaer Straße 63 02625 Bautzen Telefon (0 35 91) 31 31-0 Telefax (0 35 91) 31 31-31
Alte Dorfstraße 5 02681 Kirschau OT Rodewitz Telefon (03 59 38) 5 02 57 Telefax (03 59 38) 5 01 10
Hauptstraße 266 02739 Eibau Telefon (0 35 86) 39 01 26 Telefax (0 35 86) 39 01 28

Suche Nutzland
(auch Hanglage o. Feuchtgebiet) im Raum Radeberg

Telefon (03528) 447173